

Turnverein 1848 Erlangen e.V.



Gerd Lönne erhält den Ehrenbrief der Stadt Erlangen



Wolfgang Beck mit dem Sportpreis Mittelfranken ausgezeichnet



Petra Scholz: 25-jähriges Dienstjubiläum im TV 1848 Erlangen

Erfolgreiches KiSS-Jahr 2017: Volle Sportstunden und neue Angebote in den Schulferien



Sport Freizeit Gesundheit

Erlangens ältester und größter Sportverein

Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Wolfgang Beck	w.beck@tv48-erlangen.de	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Reinhold Preißler, Ruth Wangemann		
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk		
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler		
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr		

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059

Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner,	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz,	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		

Internet www.tv48-erlangen.de

Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KISS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Marc Themann, Sandrartstr. 24, 90419 Nürnberg	T: 0170 8178610
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Sportlicher Leiter G. Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Klaus Lohrer, Falkenstr. 7, 91088 Bubenreuth	T+F: 24923
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnle, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Am Heinrichsberg 1, 90587 Veitsbronn	T: 09101 4805967
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringern	Johannes Hölzel, Hundert Beete 13 a, 91334 Hemhofen	T: 0160 90290174
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyne Gursch-Pieldner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T: 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Eichholzstr. 14 a, 91058 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Sabine Hellwig, Hauptstr. 33, 91054 Erlangen	s.hellwig@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a, 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Volles Haus in der Heinrich-Kirchner-Halle. Bei der KiSS-Stunde toben bis zu 20 Kinder durch die Sporthalle. Die aufgebauten Sportgeräte und -stationen stellen sich dabei als spannende Hindernisse heraus. Während einer kleinen Verschnaufpause bleibt aber noch genügend Zeit für ein Gruppenfoto. Seit ihrer Gründung im Sommer 2011 bietet die Kindersportschule des Turnvereins 1848 Kindern von 1,5 bis 10 Jahren eine breite sportartenübergreifende Grundlagenausbildung in fünf aufeinander aufbauenden Ausbildungsstufen. Weitere Informationen zur KiSS unter: www.tv48-kiss.de

Abgabeschluss

für Texte und Fotos

zur Ausgabe

April / Mai 2018

der TV-Vereinszeitung

Freitag, 02.03.2018

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e. V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel. 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel. 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel. 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchststadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

4000 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Inhalt

Neue Mitglieder: 78 Kinder, 47 Erwachsene	4
Editorial: Rückblick, Auszeichnungen und Ausblick	5
Unsere Inserenten	6
Bekanntmachungen + Berichte: Treffen „alte“ Fußballjugend; Osterfreizeit; Sponsoring-Partnerschaft; Initiative Gesunder Betrieb; Präventionspreis Vital-Park	6
Gönner und Spender	6
Vision-Vital: Tag der offenen Tür	9
TV-Kindersportschule: Rückblick	10
48er Senioren: Weihnachtsausflug nach Forchheim	11
Aikido: Weihnachtstraining	12
Badminton: Badminton-Lexikon	14
Judo: Bezirksliga; Alwin-Rauch-Pokal; Judofilmnacht	16
Laufgruppe: Bottwartal-Marathon	20
Leichtathletik: Kinder-Hallensportfest; Seat-Sprintcup; Nikolauslauf... ..	22
Ringen: Landesliga Nord Klassenerhalt; Jahresabschlussfeier	24
Tennis: Mixed-Mannschaften erfolgreich; Gruppeneinteilung Sommerrunde	25
Triathlon: Grand Final in Rotterdam; Sportlerehrung Erlangen; Silvesterlauf	26
Volleyball: Glühweinturnier ein voller Erfolg	29
 Bilder und Namen:	
Gerd Lönne: Ehrenbrief der Stadt	30
Wolfgang Beck: Sportpreis Mittelfranken	31
Petra Scholz: 25-jähriges Dienstjubiläum im TV 1848 Erlangen ..	32
169. Stiftungsfest: Sportlerehrung; Ehrungen für Verdienste sowie langjährige Vereinszugehörigkeit	33
Geburtstage im März und April	41

Kinder / Jugendliche

Aikido

Weidinger Jakob

Freizeitsport

Bauer Leon

Eigenseer Justin

Grandi Marco

Koprinkov Nikolay

Schirmel Noel

Fußball

Abdullagev Adil

Abdullagev Muhammed Ali

Hylla Samuel

Maari Ola

Preller bei Arweiler Luca

Tsavidis Marias-Konstantinos

Fußbal Freizeit

Batrun Daniel

Bayerschmidt Justin

Judo

Grimm Paula

Pförttsch Jonas

KiSS

Anneken Lea

Bennewitz Susanne

Ferst Fabian

Freigang Merle

Geis Benjamin

Guschin Adrian

Mauere Xaver

Ruhmann Miriam

Simon Alexander Oskar

Sophie Wagner

Trütschel Moritz

van Schagen Thomas

Leichtathletik

Weigel Sophie

Weiß Philip

Ringten

Beyer Korbinian

Nikitin Arsenij

Schach

Baz/Yue Leshan

Gilbert Tim

Walders Marc

Trampolin

Lewis Robin

Triathlon

Amadori Lukas

Turnen

Armbruster Theresa

Armbruster Sophie

Ceppi Doriana Cloe

Dreßel Emma

El Bachraoui Hanaa

Fischer Rosalie

Franz Leopold

Hein Katharina

Heise Erik

Knossalla Erik

Kohnhäuser Theo

Leonhardt Konstantin

Leyh Julian Niklas

Massmann Marc

Meyer Lotta

Meyer Anni

Pfister Tim

Pratelli Gabriele

Pusch Rosalie

Rothmeier Florian

Ruch Hannah

Schoenauer Rosa

Tagali Luis

Yesilbag Altan

TV-Vital

Adhikari Aaradhya

Allham Eyad

Delchev Sophia

Esmail Mohammad

Hoffmann Ronja

Jolas Amelie

Kronhardt Kateline

Maier Nick

Nau Alexander

Nein Melina

Sauter Finn

Shaaban/Gadaan Khalaf Badr Eddin

Wurzschmitt Antonia

Volleyball

Gilbert Ben Moritz

Kaiser Tim

Kern Isabella

Kochanowska Kornelia

Gymnastikforum Alterlangen

Hörske Birgit

Laufen

Huhn Natalie

Kastl Elke

Tischtennis

Florin Moritz

Wagner David

Wu Xingjian

TV-Vital

Almukhanov Sultan

Burkart Leah

Dehand Alexander

Fischer Manuel

Frenzel Bernd

Gojkovic Vesna

Harms Gabriele

Hausmann Elke

Isbilen Yücel

Jansing Etienne

Khazaal Reda Ahmad

Klapuch Kevin

Ostermaier Jochen

Pfaffenberger Lisa

Probst Kay

Saller Christine

Savinow Irina

Selivanov Alex

Selivanov Alexey

Tormen-Frenzel Sandra

Vestner Marco

Wendler Harald

Volleyball

Wischnewsky Jörg

Erkert Lena

Jung Anne

Stolzenberg Peter

Wrana Reinhard

Erwachsene

Body-Bulding

Binkert Julia

Maier Yoshimi

Schwägerl Chiara

Vierheilig Jörg

Freizeitsport

Belaoun Tarek

Bendheimer Dietmar

Capell Susanne

Dr. Hoegl Alois

Hoegl Maria Luise

Münch Carolin

Nauhauser Peter

Teichert Luise

Walz Stephanie

Gymnastik

Schwarzbauer Bianca



**Ran an die Projekte
in Haus und Garten**

Es ist Zeit zum Anpacken

Erlangen Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14
Montag bis Samstag: 8.00 - 20.00 Uhr

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

Rückblick, Auszeichnungen und Ausblick



Liebe Mitglieder,

wir hoffen, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet. Bleiben Sie dem Verein gewogen und selber sportlich aktiv – Ihre Gesundheit dankt es Ihnen.

Positive Vereinsentwicklung

Das vergangene Jahr konnten wir erfreulicherweise wieder erfolgreich abschließen. Mit Hochdruck arbeiten wir an der Erstellung des Jahresabschlusses 2017, können aber schon jetzt ein positives Fazit ziehen. Die Vereinsergebnisse können sich durchaus sehen lassen: Mitgliederbestand konstant gehalten, Darlehensstand deutlich reduziert, Umstellung der Vereinsstruktur mit Überarbeiten von Vereinsordnungen und Leitbild abgeschlossen. Die Details werden dem Aufsichtsrat und anschließend den

Delegierten in der ordentlichen Delegiertenversammlung am 21. Juni näher gebracht. Zudem haben wir einige Projekte erfolgreich umgesetzt bzw. für die Zukunft initiiert, so z.B. „Platzwechsel“, die Übernahme der „Aqua-Kurse der ESTW“ ab Herbst 2017 und den Ausbau der Ferienbetreuung „Febelino“ ab den Osterferien 2018. Last but not least wurden soeben dem TV 1848 und zwei seiner herausragenden Vereinspersönlichkeiten wertvolle Ehrungen und Auszeichnungen verliehen.

Verein und zwei Führungspersönlichkeiten mit hohen Auszeichnungen

Für den Vital-Park und die Öffnung des Angebots für die Bevölkerung erhielten wir im November den „Präventionspreis“ des Vereins Gesundheit + Medizin in Erlangen e.V.. Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Beck erhielt ebenfalls Ende November den Sportpreis Mittelfranken in der Kategorie „Herausragender Verdienst für den Sport“ in Ansbach. Der bisherige Vizepräsident Gerd Lönne erhielt im Januar 2018 den Ehrenbrief der Stadt Erlangen für seine Verdienste um die „Förderung des Erlanger Sports“ überreicht. Damit werden die jahrzehntelangen Verdienste der früheren Vereinsführung für den Verein und darüber hinaus für die Stadt Erlangen und den Sportbezirk Mittelfranken gewürdigt. Der Vorstand gratuliert mit Anerkennung und Stolz den beiden langjährigen Stützen des früheren Präsidiums herzlich zu diesen besonderen Ehrungen für ihre beeindruckende ehrenamtliche Lebensleistung.

Jubiläen 2018:

**10 Jahre Fusion mit FC West
und 10 Jahre Stiftung TV 1848**

Der Turnverein wird heuer eher ruhig sein 170. Vereinsjahr begehen. Auf Jubiläumsfeiern dazu verzichten wir aber angesichts des bevorstehenden „halbrunden“ Jubiläums 175-Jahre. Dann sollen vergleichbar den Jubiläumsfeierlichkeiten 1998 sichtbare Akzente nach innen und außen gesetzt werden. Unabhängig davon werden wir heuer zwei kleinere Jubiläen feiern können: 10 Jahre Fusion mit dem FC Erlangen West und 10 Jahre Gründung der Stiftung TV 1848 Erlangen. Beides ist eine Erfolgsgeschichte und beides gilt es im Sommer zu feiern und zu würdigen.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen ein Durchhalten oder – nach dem Jahreswechsel – den erfolgreichen Einstieg ins sportliche Training zum Ausklang der Wintersaison. Der TV 1848 Erlangen hält viele Angebote bereit, um Sie auf dem Wege zum gesunden Leben und zur Fitness zu begleiten und zu unterstützen.

Ihr Jörg Bergner

Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie
gesund!



APOTHEKER STEFAN THOMAS



Lerchen Apotheke
Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de



föhrenapotheke
Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de

Editorial

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	38
Baier Rohrreinigung	11
Berlacher Autohaus	29
Eisert Sportfachgeschäft	7
Erlangen Arcaden Handelsimmobilie	23
Erlanger Stadtwerke	13
Gessner Bodenbeläge	29
Hummelmann Rechtsanwälte	32
Igel & Schloss Apotheken	27
Kiwami	27
Kreiner Bauunternehmen	31
Krugmann Werbeagentur	30
Kunert Fußbodentechnik	22
Lerchen-/Föhrenapotheke	5
M.net	27
Mayer Malerfachbetrieb	35
Nitschdruck	28
OBI	4
Optima Fenster und Türen	14
Puma	26
Rusin Grabmale	19
Schmid Steuerberater	23
Sparkasse Immobilien	24
Sparkasse	44
Tempel Maler- und Stuckgeschäft	10
Tucher Brauerei	15
Utzmann Beerdigungsinstitut	22
UVEX Sportausrüster	26
Vorndran Sanitärinstallation	31
Vorrath Gruppe	28
VR-Bank EHH	8
Wassermann Floristik	30
Weingarten PC-Service	43
Würth Industrieservice	26

**Liebe Mitglieder,
bitte berücksichtigen Sie die
Inserenten unserer Vereinszeitung**

Treffen der „alten“ Fußball-Jugend

**Am Donnerstag,
den 19. April 2018 ab 16:00 Uhr**
treffen wir uns wieder in der
Jahngaststätte, Jahnstr. 8.
Über regen Besuch würde ich mich sehr
freuen.
Euer Sepp Graf

Gönner und Spender

Stiftung TV 1848

Wolfgang Beck EM
Roland Nagengast EM
Jörg Bergner

Verein TV 1848

Jörg und Ilse Haendle
Heinz Gumbmann EM
Ursula und Gerhard Ströbel
**Plan & Vision - Institut für Gebäude-
energetik – Sonnenhaus GmbH**
Franz Wandzioch
Florian Büchele
Robert Engelhardt
Uwe Fabricius
Fred Milzarek EM
Leona Schilling
Evelyn Schenk
Dorothea Schmettow
Oliver Küpper Alarmanlagen
Dieter Hübner
Klaus Thiel EM

Monika und Karl Klausecker
Max (EM) und Angelika Bittner
Ralf und Claudia Schüren
Hannelore Weber
Josef Kraus
Ruth Wangemann
und Dr. Michael Klein
Johannes Hölzel
Christian Müssenberger
Adrian und Julia Gürtler
Dr. Krischan Glaser
Andreas Fulde
Dr. Christian Schell
Dalibor Dimov
Dr. Beate Müller-Neumann
Sparkasse Erlangen
clearaudio electronic GmbH
Jörg Bergner
LMVFI Lohrer Marketing
Brendli Layout
Grafik&Medienproduktion
Georg Dietrich Voelskow

Ein herzliches Dankeschön

„Osterferienfreizeit Rothmannsthal“ 26.3.-29.3.2018

Auch dieses Jahr wird die Jugendleitung
wieder eine „Osterfreizeit“ organisieren.
Wir fahren ins Pfadfinderheim nach Rothmannsthal und
werden dort 4 Tage in schönster Umgebung und mit viel
Spaß und Abenteuern verbringen.

**Durch Erlebnispädagogik im Team Aufgaben lösen,
gemeinsam Grenzen erfahren**

„Osterfreizeit Pfadfinderzentrum Rothmannsthal“

Für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahre

Rund ums Pfadfinderzentrum Rothmannsthal in der
Natur mit der Gruppe etwas ganz Besonderes erleben.
Auf dem Programm stehen:
Baumklettern, Kommunikations-, Koordinations-
Kooperationsspiele, GPS - Spiel, Lagerfeuer.
Wir werden uns gemeinsam um die Verpflegung
kümmern und für uns KOCHEN!!!



Sponsoring-Partnerschaft gestärkt



*Spendenübergabe in der Kundenhalle der Erlanger Sparkasse am Hugenottenplatz. Für den TV 1848 nahm der 1. Vorsitzende Jörg Bergner die Spende entgegen.
F.: Sparkasse Erlangen*

Neuer Sponsoringvertrag zwischen TV 1848 und Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Die Verantwortlichen des Turnvereins und der Sparkasse Erlangen haben sich beim Sponsoring neu aufgestellt und dabei alle bisherigen Sponsoring-Maßnahmen gebündelt. Künftig wird die Sparkasse Erlangen als einer von aktuell drei Premiumpartnern des Vereins auftreten. Der Hauptverein wird als verantwortlicher Ansprechpartner auch die Interessen der Abteilungen und der Fachbereiche vertreten.

Aus Sicht des Vorstandes freut man sich natürlich über die Einigung und die Vertragsunterzeichnung Ende des vergangenen Jahres, zählt die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach doch seit vielen Jahren zu den wichtigsten Partnern des Turnvereins. Neben dem Engagement in der Kindersportschule (KiSS) und im Vision-Vital wird die Sparkasse ab 2018 auch die neue Ferienbetreuung „FEBELINO“ des TV 1848 unterstützen.

Eine weitere freudige Unterstützung durch die Sparkasse gab es bei der vorweihnachtlichen Spendenübergabe. Während einer Feierstunde am 15.12.2017 in der Kundenhalle der Erlanger Sparkasse am Hugenottenplatz konnte der Turnverein von den Vorständen der Stadt- und Kreissparkasse EHH Reinhardt Lugschi und Walter Paulus-Rohmer im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und dem Höchststadter Christkind Anja Stowasser eine großzügige Spende entgegennehmen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von Seiten des TV 1848 Vorstandes.

JOBA

W INTERSPORT EISERT

SEDANSTRASSE 1, ERLANGEN
www.intersport-eisert.de

Initiative – Gesunder Betrieb (i-gb) Neue Kooperation startet Februar 2018

Normalerweise versucht man ja immer, einen der vorderen Plätze zu erringen, aber in diesem Fall freut sich der Turnverein über seinen 700. „Platz“. Als neuer Partner im i-gb Gesundheitsnetz bietet der Turnverein künftig eine interessante Möglichkeit für die betriebliche Gesundheitsförderung.

Die i-gb wurde 2011 von Studenten der Gesundheitsökonomie der Universität Bayreuth gegründet. Inzwischen ist die i-gb in ganz Franken und darüber hinaus aktiv. Sie vernetzt mit einem innovativen Ansatz Unternehmen, deren Mitarbeiter sowie Anbieter von Gesundheits- und Präventionsdienstleistungen.

Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern mit der Teilnahme am Programm der i-gb ein vielfältiges Gesundheits-, Präventions- und Wellnessangebot zur Verfügung stellen. Mit der i-gb Card können die Arbeitnehmer ab Februar 2018 auch unterschiedliche Leistungen des Turnvereins wahrnehmen. Das Besondere, es erfolgt eine Förderung der tatsächlich absolvierten Aktivitäten. Die Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitneh-



Der Leiter des Gesundheitsnetzes Michael Mross überreicht den Vorständen Jörg Bergner und Johannes Baßfeld die i-gb Card.
F: Johannes Baßfeld

mer liegen dabei deutlich auf der Hand. Mitarbeitermotivation und Verbesserung des Gesundheitszustandes sind nur zwei von vielen Gründen für die i-gb Card. Der TV 1848 freut sich, seinen Mitgliedern nun

diese Möglichkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung anbieten zu können.

Weitere Informationen unter: www.i-gb.de

JOBA

„Präventionspreis“ für Vital-Park

Eine tolle Auszeichnung konnten die Verantwortlichen des TV 1848 Erlangen Ende November vom Verein „Medizin und Gesundheit in Erlangen“ in Empfang nehmen. Die Ehrung fand im festlichen Rahmen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Medizinvereins im „Kreuz und Quer“ statt. 15 Jahre nach der Ehrung für das TV-Vital erhielt der Turnverein für die Errichtung und den Betrieb des „Vital-Parks“ abermals den Preis in der Kategorie „Prävention und Gesundheitsförderung“. Wir danken der Jury für die Anerkennung und Wertschätzung unseres Engagements für die Bevölkerung im Stadtwesten. Wie von den Laudatoren herausgestellt, hat der Vital-Park bereits im ersten Jahr nach seiner Eröffnung die Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Anlage wurde von den Bürgern, Vereins- und Vital-Mitgliedern bestens angenommen und täglich von zahlreichen Sportlern und Sportanfängern genutzt. Seither sind viele Kontakte und gemeinsame Trainingsgruppen entstanden, u.a. auch dank des Projekts „Platzwechsel“. Der Vital-Park ist ein Erfolgsmodell und das soll und wird auch künftig so bleiben. Wir werden den Vital-Park weiterhin für die Bürger offen halten und bestens betreuen. J.B.



v.l. Aufsichtsrats-Vorsitzender Wolfgang Beck, 1. Vorsitzender Jörg Bergner, sportlicher Leiter Günther Beierlorzer und Dr. Ursula Hahn, 1. Vorsitzende des Vereins „Medizin und Gesundheit in Erlangen“. F: Heizo Takamatsu.

VR-Bank
Erlangen – Höchstadt – Herzogenaurach eG

Tag der offenen Tür im Vision-Vital

Am Sonntag, dem 21.01.2018 öffnete das Kinder- und Jugendtanzstudio Vision-Vital seine Türen für tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche. Viele Neuinteressenten sowie aktive Vision TänzerInnen nutzten die Möglichkeit und schnupperten in die verschiedenen Tanzkurse des Vision-Vital, wie z.B. Kindertanz, Latin Hip Hop, Videoclip Dance, Tanzakrobatik oder Hip Hop. Parallel wurden in zwei Kursräumen des TV-Vital Kurse zum Mittanzen angeboten. So tanzten beispielsweise auf einer Seite die Kleinsten zu angesagten Musikhits für Kids, auf der anderen Seite lernten Teens zu lateinamerikanischen Klängen coole Moves von Tanztrainer Ysmael Meja. Im TV-Vital tummelten sich an diesem Nachmittag zahlreiche Tanzwütige - von der kleinsten Tänzerin mit knapp 3 Jahren bis hin zu den älteren Jugendlichen der Hip Hop-Tanzcrew „Vision Hunters“ (13-17 Jahre). Diese boten eine coole und beeindruckende Tanzshow zu satten Hip Hop Beats, choreographiert von ihrem Trainer Gzim Jefkai. Auch die Tanzakrobatik-Gruppe des Vision-Vital trat mit ihrem Tanz zum Lied „Freedom“ aus dem aktuellen Film der Minions auf und zeigte mit viel Spaß einen Mix aus Tanz und akrobatischen Figuren. Vielen Dank an alle kleinen und großen Tänzer und Tänzerinnen, die an diesem Tag dabei waren und diesen zu einem bunten und stimmungsvollen Tanzspektakel gemacht haben. Dank gilt auch den Tanztrainern für ihr Engagement und ihre tollen Choreographien. Wir sehen uns wieder in den Tanzkursen des Vision-Vital!

Alle Informationen zum aktuellen Kursprogramm und zu Events erhalten Sie unter www.tv48-vision-vital.de, telefonisch unter 09131/480817 oder per Mail an m.appold@tv48-erlangen.de.

Ihr habt den Tag der offenen Tür im Vision-Vital verpasst? Dann kommt zum Schnuppern in einen unserer Tanzkurse von Montag bis Freitag in den Kursräumen des TV-Vital, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen.

T.: Manuela Appold

F.: Joba



Abgabeschluss

für Texte und Fotos

zur Ausgabe

April / Mai 2018

der TV-Vereinszeitung

Freitag, 02.03.2018

Rückblick auf das Jahr 2017

Das Jahr 2017 ist vorüber und es ist an der Zeit, nochmal zurückzublicken.

Neben dem ganz normalen Trainingsbetrieb machte es sich die KiSS zur Aufgabe, auch in den Schulferien für die Kinder da zu sein. Angesprochen wurden dabei nicht nur Mitglieder der Kindersportschule, sondern alle Vereinskinder und Nichtmitglieder.

Leider konnte der Zirkus-Workshop über die Osterferien nicht stattfinden, da sich zu wenige Kinder dafür angemeldet hatten. Die beiden Spielenachmittage in der Heinrich-Kirchner-Halle und in der Jahnhalle waren dagegen sehr gut besucht und die Kinder hatten jede Menge Spaß beim Herumtoben.

In der ersten Pfingstferienwoche führte die KiSS erstmals ein Sportferiencamp durch. Insgesamt 10 Kinder stellten sich dem ersten Versuch und waren begeistert. Auf dem Programm standen neben Fußball spielen, an den Seilen klettern, einen riesigen Parcours selbst bauen und kleine und große Spiele. So konnten sich die Kinder täglich von 08.30 – 16.30 Uhr richtig austoben. Damit die kleinen KiSS-Kinder sich in den Ferien auch ein bisschen austoben konnten, gab es in der zweiten Ferienwoche einen großen Spielenachmittag in der Jahnhalle. Bouldern, Floß bauen, Abenteuerstag, Lindenhof, und vieles mehr. In den Sommerferien hatten die Kinder wahrlich die Qual der Wahl. Gebouldert wurde sowohl in der ersten, als auch in der letzten Ferienwoche jeweils bei den Blockhelden. Montag und Dienstag durften sich die Kletterneulinge an den Wänden in Dechsendorf ausprobieren, Freitag die Erfahreneren. Insgesamt knapp 40 Kinder hielten unsere Trainer bei den Blockhelden auf Trab.

Martin Ackermann unterstützte die KiSS in der ersten Ferienwoche mit seiner Ausrüstung und seinem Know-how beim Floß bauen. Zahlreiche Kinder, einige Erwachsene und Martin sorgten dafür, dass genug Flöße zur Wasserschlacht auf dem Oberndorfer Weiher zur Verfügung standen. Noch nicht ganz trocken von der Wasserschlacht ging es für Martin und einige Kinder am nächsten Tag beim Abenteuerstag gleich weiter. Bei bestem Wetter konnten wir fast 40 Kindern einen super Start in die Sommerferien bescheren.

Die zweite und dritte Ferienwoche standen jeweils unter dem Motto „Sportferiencamp“. Knapp 30 Kinder wurden täglich von 08.30–16.30 Uhr betreut. Geocaching und Lagerbau in der Reuth, Trampolin springen und Judo in der Jahnhalle, Wasserschlacht



an der Heinrich-Kirchner-Schule oder buddeln, klettern und balancieren am neuen Abenteuerspielplatz im Wohngebiet ließen die einzelnen Tage im Nu vergehen.

Für die ganz kleinen Kinder der KiSS ging es in der vierten Sommerferienwoche zwei Mal auf den Lindenhof nach Hammerbach Pony reiten, Tretauto fahren, im Sand buddeln, auf der Hüpfburg springen oder einfach nur die vielen großen und kleinen Tiere füttern, all das sorgte für jede Menge Abwechslung und zwei gelungenen Tage.

Die letzte große Aktion im Jahr 2017 mit über 20 Kindern war die Ganztagesbetreuung am Buß- und Betttag. Viele verschiedene Spiele und ein selbstgebauter Minigolfparcours überbrückten uns am Morgen die Zeit bis zum Geocaching. Nachmittags ging es dann, in drei Gruppen aufgeteilt, kreuz und quer durch das Waldgebiet in der Reuth. Kleine und große Schätze galt es dabei zuerst zu verstecken und anschließend wieder zu finden.

Alle Aktionen wären ohne tatkräftige Unterstützung nicht durchführbar gewesen. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle beteiligten Trainer, Übungsleiter, Helfer und Eltern.

Ein großes Dankeschön gilt auch der SPARKASSE, die uns finanziell unterstützt und es uns ermöglicht, viele Aktionen durchzuführen und viele Materialien zu erwerben. DANKE!

Im Jahr 2018 wird alle Aktionen die Sportferienbetreuung des TV 1848 (FEBELINO) durchführen. Anmelden kann man sich bereits für alle Camps und Events.

Weitere Informationen:

Stefan Keppner (KiSS-Leitung, Leitung Febelino)

TV 1848 Erlangen e.V.

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen

Tel. +499131-941845, Fax: - 941846

mailto: kiss@tv48-erlangen.de oder febelino@tv48-erlangen.de

www.tv48-kiss.de oder www.tv48-febelino.de



Tempel

Resenscheckstr. 12

91052 Erlangen

Tel. 0 91 31 / 3 13 95

Fax 0 91 31 / 3 95 31

Maler- und Stuckgeschäft

Tapezieren · Lackieren · Malerarbeiten

Deckenabhängungen · Gerüstbau

Trocken- und Naßputzarbeiten

Vollwärmeschutz · Altbausanierung

Weihnachtsausflug der 48er Senioren nach Forchheim



Die 48er Senioren-Ausflugsgruppe warm eingepackt bei der Forchheimer Krippenführung.

F.: Udo Berkner

Nach unserer Anfahrt mit der Bahn und einem kurzen Spaziergang vom Bahnhof zum Rathaus begrüßte uns die Stadtführerin Frau Baier am 05.12.2017 zur Altstadt- und Krippenführung. Am wunderbaren Fachwerkensemble des Forchheimer Rathauses, das wie jeden Advent zum „schönsten Adventskalender der Welt“ verwandelt war, startete unser Rundgang durch Forchheim, zunächst durch eine schmale Gasse Richtung Kammerersmühle. Das am nordöstlichen Rand der Forchheimer Altstadt und direkt am Ufer der Wiesent gelegene, 1698 erbaute Gebäude, das von den Forchheimern liebevoll "das schiefe Haus" genannt wird, war bis 1910 eine Wassermühle, in der Getreide zerkleinert

wurde. Heute beherbergt die charmante Lokalität ein Restaurant. Vorbei an vielen weiteren historischen Stätten mit viel altem Fachwerk, kehrten wir wieder zurück zum Ausgangspunkt am Rathaus, um dann noch die Krippe in der Martinskirche sowie endlich auch die Fuchsenkrippe sehen zu können. Die Fuchsenkrippe, eine mechanische fränkische Krippe aus den Jahren 1892 bis 1895 zählt als besonderes Schmuckstück, das mit viel Herzblut privat von der Familie Fuchs in deren Wohnzimmer aufgebaut, gehegt und gepflegt wird.

Ausflug ins 16. Jahrhundert

Eine weitere besondere Station unseres Rundganges waren die Kasematten an der roten Mauer, die teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Ein Stück begehbare Stadtmauer, in dem Verteidigungstechnik und Festungsbau einer mittelalterlichen Stadterläutert wurden. Die atemberaubende Kulisse lässt die Zeit des 30-jährigen Krieges mit der Belagerung durch die Schweden erahnen. Die Geschichte um den allgegenwärtigen Forchheimer „Mauerscheißer“, der die Feinde zum Abzug bewogen haben soll, dürfte somit eher der „Sagenwelt“ angehören.

Zuletzt passierten wir die „lebendige Krippe“ an der Kaiserpfalz, um die Führung dann mit der Besichtigung der Weihnachtskrippe in der Marienkapelle mit ihrem Handgeläut abzuschließen. Hier sieht man eine Darstellung des Rathauses mit dem früheren alten Markt davor. Diese Kapelle wird nur noch für besondere Andachten, z.B. im Mai, zu Ostern (Passionsweg) sowie für Vermählungen und in der Adventszeit geöffnet. Zum Ende unseres Ausfluges kehrten wir im Stadtlökal ein, waren froh uns aufwärmen und uns mit leckeren fränkischen Spezialitäten verwöhnen lassen zu können.

Weitere Quellen:
<https://www.kammerers-muehle.de/>
<http://www.forchheim-erleben.de>

S.B.

Baier Rohrreinigung Rohr- Kanal- Umwelttechnik



- ▶ Rohr- und Kanalreinigung
- ▶ TV-Kanalinspektion
- ▶ Dichtigkeitsprüfung DIN EN1610
- ▶ Spezial-Motorspirale
- ▶ Hochdruckspülung
- ▶ Fräsroboter
- ▶ Grabenlose Kanalsanierung
- ▶ Abscheiderentleerung

24 Stunden Notdienst

Nutzen Sie unsere gebührenfreie Hotline:

0800 - 1 31 44 44



Weihnachtstraining „Was ist Aikido?“

Am 15.12.2017 eröffnete Helmut Schweinzer das diesjährige Weihnachtstraining mit der Frage: „Was ist Aikido?“ Zwar waren fast alle Mitglieder auf der Matte, aber dennoch hatte niemand schnell eine Antwort. Die Auflösung erfolgte nach kurzem Schmunzeln: „Kommunikation!“

Harmonische Konfrontation

Sender und Empfänger tauschen Signale aus einem, beiden bekannten, Zeichen-Pool. Das ist meist die gemeinsame Sprache. Bei Aikidoka ist das der Kontakt zum Trainingspartner. Sender und Empfänger sind Uke und Nage. Sollte der Sender eine eher ruppige Botschaft ausschicken, vereinfacht auch Angriff genannt, so wird sie von Aikido-Kundigen nonverbal zu einem, für beide Seiten, harmonischen Ende geführt. Ein Angriff wird nicht direkt mit Gegen-Angriff beantwortet, sondern meist in eine völlig andere harmonische Bewegung verwandelt und beendet.

Die Aufgabe ist jetzt neben dem Training der Techniken, diesen Gedanken von harmonischer Kommunikation in Konfrontationssituationen im Alltags- und Berufsleben einzubauen. Schon etwas für Fortgeschrittene. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele auf den eigenen Vorteil bedacht sind. Dazu ist echte Souveränität nötig, über allem zu stehen, sich nicht beirren zu lassen. Vielleicht



*Dorothee Friedrich wird von Helmut Schweinzer während ihrer Prüfung zum Shokyu getestet.
F: Carsten Leibnitz*

ein Vorsatz für's Neue Jahr, es immer wieder auszuprobieren. Vielleicht hilft Lächeln. „Mind leads body“, das funktioniert auch umgekehrt.

Keine einfache Aufgabe

Die nonverbale Kontakt-Sprache Aikido setzt sich aus den kleinsten Einheiten, den

Techniken, zusammen, die somit die Wörter darstellen. Auch sie könnte man noch weiter zerlegen, aber in diesem Weihnachtstraining sollten wir bei den Techniken als Ganzes bleiben.

Einige eher einfache Techniken wurden ausgewählt und einzeln geübt. Anschließend sollten sie alle untereinander gemischt werden, wobei dem Uke die Auswahl des Angriffs vorbehalten war. Die einzelnen Wörter oder Techniken wurden so zu einer spontanen Unterhaltung, wie bei einem Randori. Das ist schon eine recht fortgeschrittene Art der Kommunikation in der Sprache Aikido. Und auch hier erwies sich die Aufgabe als nicht so einfach. Bei einem anderen Uke musste die Kommunikation aufgrund des etwas anderen Zeichen-Pools entsprechend angepasst werden.

Alle Prüfungen bestanden

So vertieft in die jeweilige nonverbale Kommunikation mit dem Trainingspartner war die Trainingszeit schnell vergangen, denn auch die anstehenden Prüfungen sollten ihren Raum haben. Als erstes stellte sich **Dorothee Friedrich** den Herausforderungen ihrer Prüfung zum Shokyu. Vor einigen Jahren hatte sie schon am Kids-Training teilgenommen und seither offensichtlich nichts vergessen. Weil sie außerdem eine sehr



*Barbara Bärthlein wird von Laura Pragal auf den Angriff Ushirotori mit Zemponage geworfen.
F: Carsten Leibnitz*

aufmerksame Aikidoka ist, konnte sie ihre Prüfung ohne Schwierigkeiten bewältigen. Dorothee trat gleich danach als Uke für **Simon Benenson** an, der die Prüfung zum 5. Kyu zeigte. Innerhalb kürzester Zeit hatte er sich sein Programm erarbeitet und führte allen die erforderlichen Techniken absolut geschickt vor. **Laura Pragal** trat zur Prüfung zum 4. Kyu an und verknüpfte die Einzeltechniken bereits fließend. Hier konnte man schon die Aikido-Kommunikation deutlich sehen. Unterstützt von Barbara Bärthlein, ihrem Uke, spulte sie ihr Programm fließend ab.

Allen Prüflingen herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung, es war schön, Euch zuzusehen.

Im Anschluss daran ging es über zum gemütlichen Teil der Feier. Alle trafen sich noch im China-Restaurant „Zur goldenen Sonne“ und genossen die Köstlichkeiten dort. Ein Dankeschön für große und kleine Trainer wurde ausgegeben und danach plätscherten die Unterhaltungen weiter bis weit in die Nacht.

Ida Allabauer



*Simon Benenson wirft Dorothee Friedrich mit Kokyunage nach ihrem Angriff Katatetori Ryotemochi.
F.: Carsten Leibnitz*

Auch als 9-Uhr-Mobicard

Mobicard

Beerenstark für bis zu 6 Personen



STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

Im Takt deiner Stadt.
www.estw.de



ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Badminton Lexikon

Das Schachspiel des Badminton - Spielertypen

Badmintonspieler(innen) sind je nach körperlicher und geistiger Fähigkeit sehr unterschiedlich einzuordnen. Die physische und psychische Ausstattung eines Spielers entscheidet, welcher Typ Spieler er später sein wird. So reichen Kraft und Ausdauer nicht aus, um ein guter Spieler zu werden. Die Spielertypen zeigen sich besonders gut im Einzel, da dort individuell und ohne Absprache mit einem Partner gehandelt werden kann.

So sind unter den physischen Aspekten neben Kraft auch eine gute Schlagtechnik sowie eine effiziente Lauftechnik ebenso erwünscht wie Kondition und Konzentration. Bei den psychischen Aspekten, die oft unterschätzt werden, sind sehr gute Voraussetzungen Kampfgeist und Siegeswille, gepaart mit Kombinationsfähigkeit und Variationsmöglichkeit. Ein gutes Einschätzungsvermögen erleichtert die Erkennung des Spelaufbaus des Gegners und eine gewisse Gelassenheit verhindert, dass man auch im Punkterückstand nicht gegen sich selber verliert.

Das Einzel, im Gegensatz zum Doppel lebt in erster Linie vom Spelaufbau. Nach der Spieleröffnung (Aufschlag) erfolgt der



*Luis Pongratz: Höchste Konzentration, absoluter Siegeswille sprechen aus diesem Gesicht eines jungen Spielers. Die außergewöhnliche Ausfallschritttechnik unterstreicht die Klasse.
F.: Marcus Mehlich*

Rückschlag des Gegners. In weiteren Ballwechseln sollten zu Beginn eines Spieles die Schwächen des Gegners getestet werden. Diese konzentrieren sich zunächst auf die Rückhand, die grundsätzliche Laufbereitschaft bzw. -kombination, den Umgang mit dem Ball am Netz und bei den Damen auch häufig auf die Fähigkeit, mehrere Clears hintereinander zu spielen. Diese Punkte gut einzuschätzen und daraus einen Masterplan zu erstellen, ist die Aufgabe der ersten Ball-

wechsel. Im weiteren Spielverlauf kommen dann noch die Einschätzung zur Kondition (meist im 2. Satz) und die Einschätzung der Nervosität des Gegners, falls er zurückliegt oder ein paar „schlechte“ Bälle gespielt hat und sich maßlos über sich selbst ärgert. Diese Analyse hilft sehr viel, sein Spiel auf den Gegner einzustellen und ihn letztendlich zu „brechen“.

Abhängig von der körperlichen Verfassung eines Spielers, seiner persönlichen Entwicklung, der Art seines Trainings und verschiedener anderer Faktoren entwickelt jeder Spieler seinen eigenen spezifischen Charakter. Die Einteilung in eine bestimmte Spielerklasse hilft bei der Analyse des gegnerischen Spielers und die darauf zu gebende Antwort.

So werden typische Spielertypen definiert:

Der Abwehrspieler (Läufer)

Er zeichnet sich dadurch aus, dass er mit unendlicher Ausdauer jedem Ball hinterherläuft, aber selbst keine wirklich gefährlichen Verwandlungsschläge aufweist. Er spielt gerne hohe lange Bälle und wenig risikoreich (Anm. der Autorin: Im Endspiel einer



- Geprüft und zertifiziert bis RC 3 nach DIN EN 1627
- Durchgängige Sicherheit – in Holz, Holz-Aluminium, Aluminium und Kunststoff
- Kompetente Beratung und fachgerechte Montage
- Einbruchhemmung auch in Kombination mit Schall- und Wärmeschutz möglich

Sicher ist sicher

PaXsecura – einbruchhemmende Fenster und Haustüren



Optima

FENSTER TÜREN

Optima GmbH · Poppenreuther Str. 72 · 90765 Fürth
Tel. 0911/99987690 · Fax 0911/999876933
info@optima-online.de · www.optima-online.de



Fitness- und Gesundheitszentrum

oberfränkischen Meisterschaft hat der Bamberger Reinhard Franke in einem legendären Spiel den elegant spielenden Rudi Desch besiegt. In unkonventioneller Lauftechnik hat er ihn schließlich bezwungen).

Der Angriffsspieler

Dieser Spieler greift an, sobald sich die erste Möglichkeit ergibt, dabei ist es egal, ob dieser erste Angriff bereits zum Ziel führt. Er verwendet auch Angriffsschläge wie Smashes, offensive schnelle Drops oder schnelle flache Angriffclears zum Aufbau seines Spiels.

(Anm. der Autorin: Auch hier eine Endspielpaarung der Vereinsmeisterschaften mit sagenhaften Ballwechseln des Forchheimer Badmintonvereins, wo Marcus Mehlich sich mit dem Angriffsspieler Detlef Pfeffermann viele Jahre ein spannendes Duell lieferten, jedoch Marcus Mehlich mit großartigen Abwehrreaktionen meist dennoch die Nase vorn hatte. Er erwartete die Smashes von Pfeffermann in aller „Seelenruhe“.)

Der Risikospieler (Dame)

Der Risikospieler zeichnet sich dadurch aus, dass er den Ballwechsel möglichst schnell für sich entscheiden will, deshalb spielt er zwar offensiv, aber auch risikoreich. Der Grund ist oft mangelnde Ausdauer und bei Belastung, langen Ballwechseln oder schnellem

Spiel kommt es leicht zu Fehlern. (Anm. der Autorin: Dass dieser Spielertyp „Dame“ genannt wird, ist zwar nachvollziehbar, da auch meiner Erfahrung nach Damen lange Ballwechsel vermeiden wollen, aber es gibt unter den Herren auch genügend „Damen“, sodass man den Begriff „Risikospieler“ allein so stehen lassen sollte).

Der Netzsucher

Wie der Name schon sagt, sucht der Netzsucher das Spiel am Netz, was nicht Jedermanns Sache ist. Er zwingt seinen Gegner ans Netz und beantwortet meist einen Drop mit einem Gegendrop. Er beherrscht das Spiel am Netz nahezu perfekt, ob als geschnitten und sehr nah am Netz oder als schneller Cross-Drop. (Anm. der Autorin: In meinem Heimatverein in Hof gab es zwei grandiose Netzsucher, die sich spektakuläre Netzduelle lieferten, nämlich Reinhard Schaller und das „Schmidtla“ – für Zuschauer ungemein spannend anzusehen, vor allem, weil die Bälle von ganz unten über die Netzkante gespielt wurden“.)

Der Konterspieler

Der Konterspieler passt sich der Spielgeschwindigkeit des Gegenspielers an. Umso schneller der Gegner sein Spiel macht, umso schneller wird auch das Spiel des Konter-

spielers. Dies setzt den Gegner derartig unter Druck, dass die Angriffe noch offensiver und risikoreicher und somit auch fehleranfälliger werden (Anm. der Autorin: s.o. Marcus Mehlich).

Mit diesem Wissen über Spieler und deren Typeneinteilung lassen sich Badmintonspiele sehr gut analysieren und machen sie spannender. Besonders aufregend wird es, wenn zwei gleiche Spielertypen aufeinandertreffen – das kann zu einem echten Krimi werden und meiner Erfahrung nach wird der Unterlegene am Ende sagen: „Es war trotzdem ein schönes Spiel!“ Nicht immer der bessere Techniker oder derjenige mit der größeren Ausdauer und Kraft gewinnt, oft sind es überraschende Siege der Erfahrenen, die viele Situationen bereits kennen, sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und einen Rückstand souverän aufholen können. Junge Spieler scheitern oft an ihrer ungestümen, ungeduldigen Art und Nervosität, die ihnen das Überlegen und Analysieren schwermacht. Im Profisport werden mittlerweile Schlag- und Laufschwächen sowie eingeübte Spielzüge der Gegner vor dem Spiel mit dem Trainer per Video analysiert. Das macht das Zuschauen eines Badmintonspiels nicht minder attraktiv!

Ute Löhnert-Thiel



Bezirksliga Männer: Erlanger Mannen auf Platz 2

Finale und letzter Kampftag der Bezirksliga Mittelfranken 2017: Endlich letzter Kampftag der Bezirksliga Mittelfranken. An diesem Tag fiel die Entscheidung über den endgültigen Tabellenplatz. Wie auch in der Hinrunde konnten die Erlanger Mannen und Yama Samurai Erlangen letztlich eine gut besetzte Mannschaft stellen.

In der ersten Begegnung trafen die Erlanger Mannen sogleich auf die Yama Samurai Erlangen. Den Beginn machte unser Tim bis 90 kg, der sich mit einem Würger souverän den Punkt sicherte. Den nächsten über die volle Kampfzeit erkämpften Punkt steuerte Leonid mit einem Wazari bei. Auf -81 kg hochgestellt musste sich Peter leider dem Michi beugen. Dafür holte Franz bis 81 kg seinen ersten Saisonsieg. Anschließend trat Alwin gegen Sascha an. Hier überzeugte Alwin Sascha mit einem Soto-Maki-Komi. Bis 73 kg und schnellster Ippon der Saison kam von Florian mit einem Ko-Soto-Gake nach nur 11 Sekunden. Den Abschluss machten unsere beiden Christians wobei hier der Mannschaftsführer der Erlanger Mannen verletzungsbedingt nicht kämpfen konnte. Endstand 6:1. Das Ergebnis der Hinrunde wurde somit zurückgeholt. Ein super Auftakt!

In der zweiten Begegnung stand das Judo-team der Frankonia gegen Yama Samurai Erlangen auf der Matte. Tim sicherte mit einem Uchi-Mata wieder souverän den ersten Punkt. Leonid ebenfalls kampfflos. Flo gab nun bis 81 kg nach knapp 3 Minuten den Punkt wegen eines Ude-garamis ab. Bis dahin waren die beiden Kämpfer gleich auf. Doch auf Franz war Verlass! Er punktete schon wieder! Er würgte erfolgreich. Alwin musste leider verletzungsbedingt aufgeben. Wir wünschen ihm eine schnelle Genesung. Bis 73 kg fuhren Peter und Christian souverän die Punkte ein. Christian mit einer wundervollen Kombination aus Seo- und Ko-Uchi. Endstand: 5:2 für Yama Samurai.

Nach der überraschend hohen Auftaktniederlage konnten die Erlanger Mannen in ihrer zweiten Begegnung zeigen, dass man durchaus um den Titel mitkämpfen kann. Die einzigen zwei Punkte, die wir abgeben mussten, waren kampfflos durch Heizo Takamatsu (-81 kg) und Christian Emilius (-73 kg). Besonders zwei Siege stachen hervor: Christopher Hamperl (-66

kg) konnte Benedikt Morkus und Nils Häusler (-73 kg) Jannik Morkus mit einem Würgeansatz zur Aufgabe zwingen. Ilan Ballmann (-90 kg), Michael Gantmann (-81 kg) und Sascha Pförtsch (+90 kg) steuerten die restlichen Punkte bei.

Die Begegnung Erlanger Mannen gegen ATV Frankonia/Falkenheim endete mit 4:3 für Erlangen. Unser Youngster (bezogen auf Judojahre) Sascha Pförtsch (+90kg) kämpfte wie ein alter Hase und staubte souverän nach 27 Sekunden mit Tanotoshi ab. Weitere Punkte lieferten Keywan Khalili (-90kg), Christopher Hamperl (-66kg) und Nils Häusler (-73kg). An dieser Stelle wünschen wir Heizo Takamatsu gute Genesung und bedanken uns für die gewohnt professionelle fotografische Unterstützung.

Die Abschlussbegegnung der Yama Samurai ging gegen die Kampfgemeinschaft aus Ne/Wi/Wa. Diese war wieder mit 4 Athleten der Fürther Landesligamannschaft gefüllt. Bei einem Sieg der Yama Samurai war der 1. Platz der Saison greifbar nah. Doch es wurde spannend:

Den Beginn machte unser Nico bis 90 kg. Er gewann mit einem sensationellen Uchi-Mata Sukashi. Leonid ging über die Zeit gegen Yannik Morkus. Doch es reichte nicht. Bis 81 kg holte Jean-Louis souverän den nächsten Punkt mit einem wundervollen Okuri-Ashi-Harai. Franz gab leider sehr schnell ab. Dafür holte Felix den dritten Punkt. Christian -73 kg war über die volle Kampfzeit ganz knapp mit einem Hebel am vierten Punkt dran. Doch Bene Morkus holte den Wazari nach Hause. Somit musste der letzte Kampf Flo gegen Alex Morkus die Entscheidung bringen. Bis zur 3. Minute ein ausgeglichener Kampf, beide versuchten ihre Techniken, doch keiner erzielte eine Wertung, auch wenn es oft knapp war. Im Boden wussten beide ebenfalls, was zu tun war. Doch dann fiel Florian auf einen Abtaucher. Dieser Wazari brachte die Entscheidung. Endstand 4:3 für die Kampfgemeinschaft Ne/Wi/Wa.

Nach dem Duschbier und dem leckeren Schäufele im Sportheim stand endlich die Siegerehrung an. Die Kampfgemeinschaft Ne/Wi/Wa wurde Erster, punktgleich mit den Erlanger Mannen, jedoch mit einem besseren Kampfverhältnis (ein Sieg mehr

auf Erlanger Seite und man hätte den ersten Platz erreicht - siehe Tabelle). Wieder einmal gab es in dieser Saison tolle Kämpfe auf hohem Niveau mit knappen Entscheidungen. Zwei Punkte weniger hatte Yama Samurai Erlangen. Das Schlusslicht und den vierten Platz belegte die Frankonia. Insgesamt war der Abschluss im Sportheim ein geselliges Ende der Saison.

Die Erlanger Mannen - Yama Samurai Erlangen (1:6)

(-90kg) Keywan Khalili - Tim Winsloe 0:10, (-66kg) Christopher Hamperl - Leonid Shupletsov 0:7, (-81kg) Michael Gantmann - Peter Grahl 10:0, Heizo Takamatsu - Franz He 0:10, (+90kg) Sascha Pförtsch - Alwin Neubauer 0:10, (-73kg) Nils Häusler - Florian Büchele 0:10, Christian Emilius - Christian Hertlein 0:10.

Yama Samurai Erlangen - KG Falkenheim/Frankonia (5:2)

(-90kg) Alexander Friedrich - Tim Winsloe 0:10, (-66kg) unbesetzt - Leonid Shupletsov 0:10, (-81kg) Alexander Koch - Florian Büchele 10:0, Herbert Kieckfeldt - Franz He 0:10, (+90kg) Maximilian Koch - Alwin Neubauer 10:0, (-73kg) Valentin Dreiner - Peter Grahl 0:10, Moritz Kienk - Christian Hertlein 0:10.

KG Ne/Wa/Wi - Die Erlanger Mannen (2:5)

(-90kg) Max Reinsperger - Ilan Ballmann 0:10, (-66kg) Benedikt Morkus - Christopher Hamperl 0:10, (-81kg) Maxi Pöll - Heizo Takamatsu 10:0, Viet Kunze - Michael Gantmann 0:10, (+90kg) Florian Burger - Sascha Pförtsch 0:10, (-73kg) Alexander Morkus - Christian Emilius 10:0, Jannik Morkus - Nils Häusler 0:10.

Die Erlanger Mannen - KG Frankonia/Falkenheim (4:3)

(-90kg) Keywan Khalili - Alexander Friedrich 10:0, (-66kg) Christopher Hamperl - unbesetzt 10:0, (-81kg) Michael Gantmann - Maxi Koch 0:10, Heizo Takamatsu - Raphael Kröppel 0:10, (+90kg) Sascha Pförtsch - Michael Friedrich 10:0, (-73kg) Christian Emilius - Christian Langer 0:10, Nils Häusler - Valentin Dreiner 10:0.

Yama Samurai Erlangen - KG Ne/Wa/Wi (3:4)

(-90kg) Nico Schiebold - Max Reinsperger 10:0; Leonid Shupletsov - Yannik Morkus 0:7; Jean-Louis Benchabane - Florian Pöll 10:0; Franz He - Maximilian Pöll 0:10; Felix Schwob - Florian Berger 10:0; Christian Hertlein - Bene Morkus 0:7; Florian Büchele - Alex Morkus 0:7

Tabellenendstand: 1. Platz Kampfgemeinschaft NEA/Wilhermsdorf/Wachendorf mit 8:4 Mannschaftspunkten bei 24:18 Siegen und 231:180 Unterbewertungspunkten, **2. Platz Die Erlanger Mannen (TVE) 8:4 (123:19; 230:187)**, **3. Platz Yama Samurai Erlangen (TVE) 6:6 (21:21, 207:201)** und 4. Platz KA ATV 1873 Frankonia/TSV Falkenheim 2:10 (16:26, 160:260).

Alwin-Rauch-Pokal nach Erlangen geholt

MU15: Im Pool von Paul Stiller und Daniel Wießler waren die Gegner ca. 2 Jahre älter und ca. einen Kopf größer. Paul steigerte sich während des Turniers und errang wie Daniel den 3. Platz. Enrico Braun punktete mit einem sehenswerten Ippon durch eine Fußsichel (Ko-Uchi-Gari). Nicolas Chaniotis kämpfte sich tapfer trotz einer Armverletzung auf den 3. Platz.

FU15: Beatrix Leder konnte bei Freundschaftskämpfen in einer höheren Gewichtsklasse ihre Gegnerinnen mit Armhebel zweimal besiegen. Susanne Leder erreichte den 2. Platz in einem 6er Pool. Nici Raber trat in einem starken 7er Pool gleich hintereinander gegen die späteren Finalistinnen an und schlug sich wacker. Rebecca Grötzner und Katharina Schell lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Rebecca am Ende für sich entschied. Sophia Höppel überzeugte mit einem klaren Ippon.

Insgesamt war der TVE in der U15 mit 10 Kämpfern am Start von denen die Mehrzahl (6) Mädchen waren. Abwechslungsreiche, faire Begegnungen zeugten von dem guten Nachwuchs.

MU15: Paul Stiller (Jg.2005) -55 kg 3. Platz; Daniel Wießler (Jg.2005) -55 kg 3. Platz; Enrico Braun (Jg.2003) -43 kg 1. Platz; Nicolas Chaniotis (Jg.2004) -46 kg 3. Platz.

FU15: Beatrix Leder (Jg.2005) -40 kg 1. Platz; Susanne Leder (Jg.2003) -52 kg 2. Platz; Nici Raaber (Jg.2005) -48 kg 7. Platz; Rebecca Grötzner (Jg.2005) -44 kg 1. Platz; Katharina Schell; Jg.2005) -44 kg 2. Platz und Sophia Höppel (Jg.2004) -57 kg 1. Platz (Christian Schell).



Die Mädchen und Jungen der **U12** aus dem Montagstraining zeigten tolle Kämpfe, mussten sich jedoch auch das eine oder andere Mal gegen einen stärkeren Gegner geschlagen geben. Ihr Einsatz wurde mit folgenden Platzierungen belohnt:

In der MU12: Finn Pires Marques 2. Platz, Jonathan Igney 2. Platz, Jonas Blanke 1. Platz.

In der FU12: Nelly Schroth 3. Platz, Antje van Geldern 1. Platz, Madita Reichelt 2. Platz.

In der U18: Paul Braess (-73kg), Iris Raaber (-70kg) und Christopher Haas je 1. Platz.

Mit dieser geschlossenen Gesamtleistung – unter Einbeziehung der U10 – konnte der TV 1848 den Alwin-Rauch-Pokal 2017 nach jahrzehntelanger Abstinenz mit der Verstärkung vom TSV Frauenaarach in der Mannschaftswertung wieder nach Erlangen holen.

Lisabeth Emilius – Fahrkarte zur deutschen EM

Bundessichtungsturnier U20 in Mannheim

Lisabeth Emilius belegt auf dem renommierten Bundessichtungsturnier der U20 in Mannheim einen dritten Platz -52kg. In einem Doppelpoolsystem kämpft sie in Pool A zuerst gegen Joana Baumann (Bad Honnef), die von ihr mit drei mittleren und einer großen Wertung vorzeitig besiegt wird. Darauf steht ihr Sarah Herrmann (Greffern) gegenüber, welche Lisabeth mit einer Würgetechnik zur Aufgabe zwingt. Im letzten Kampf in ihrem Pool muss sie sich leider, trotz guter Chancen, gegen die spätere Turniersiegerin Lena Grulich (Potsdam) geschlagen geben. Als Poolzweite aus der Gruppe A kämpft sie danach zunächst gegen die Pooldritte aus Gruppe B, Helen Schneider (Heidelberg), welche Lisabeth mit einer mittleren Wertung und zwei Strafen schlägt. Damit ist der Halbfinaleinzug geschafft. Hier muss sie den Kampf leider an Frederike Fiedel (Erfurt) abgeben. Durch das Doppelpoolsystem belegt Lisabeth somit einen guten 3. Platz. Die ebenfalls in der Liga für den TV startenden Athletinnen erreichten folgende Platzierungen: Dominik Röder 3. Platz (-60kg, JC Lauf), Tim Himmelspace 7. Platz (-66kg, TSV Altenfurt) und Yvonne Grünwald 2. Platz (-70kg, TSV Altenfurt).

Der TVE reiste am ersten Dezemberwochenende mit vier Judoka zur süddeutschen Einzelmeisterschaft der Männer und Frauen nach Peiting. Dies war die letzte Gelegenheit, eine Fahrkarte für die deutsche Einzelmeisterschaft (DEM) 2018 zu lösen.

In der Gewichtsklasse -81kg startete Florian Schwob in einem starken Teilnehmerfeld mit einem Freilos in das Turnier. Darauf siegte er gegen Sebastian Schmieder (Königsbrunn), wodurch er ins Viertelfinale einzog. Leider musste er dieses gegen Markus Tüscher (Abensberg) abgeben und landete somit in der Trostrunde. Hier wurde er von Marco Heimsch (Fellbach) ausgekontert und belegte damit einen 9. Platz.

Bei den Männern -100kg kämpfte Justin Hofmann nach einem Freilos gegen Felix Ditschek (Peiting). Gegen den späteren Vizemeister konnte er sich nicht durchsetzen. Dafür gewann er darauf in der Hoffnungsrunde gegen Antonijo Marijolic (Augsburg) und zog in das kleine Finale ein. Dieses verlor er dann leider gegen Felix Korthals (Backnang) und verbleibt somit auf einem undankbaren 5. Platz.

Bei den Frauen startete Eike Trost in der Gewichtsklasse -63kg gegen Jule-Marie Horn (Karlsruhe). Trotz guter Chancen musste

Eike den Kampf in der Verlängerung leider sehr knapp abgeben. In der Hoffnungsrunde gewann sie dann zunächst gegen Alena Herbstritt (Freiburg), bevor sie gegen die spätere Drittplatzierte Daniela Brenner (Sindelfingen) den Kürzeren zog. Somit ergibt sich ein 7. Platz für Eike.

Einzig und allein Lisabeth Emilius konnte sich -52kg einen Platz auf der DEM sichern. Ihre erste Begegnung gegen die befreundete Nadja Geppert (Altenfurt) wurde souverän mit Konter und anschließendem Haltegriff gewonnen. Auch im zweiten Kampf behielt Lisabeth die Oberhand und siegte nach Führung schließlich am Boden gegen Corinna Anklam (Heilbronn). Leider durfte sie daraufhin nicht mehr antreten, da sie sich im Kampf verletzte und von den Sanitätern aus dem Geschehen gezogen wurde. Somit aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in ihrer Gewichtskategorie „nur“ ein 3. Platz und damit die Fahrkarte zur deutschen EM.

Die in der Bundesliga für den TVE startenden Gastkämpfer konnten folgende Platzierungen erreichen: Dominik Röder 1. Platz, Jonas Weinen 3. Platz (beide -60kg), Tim Himmelspace 1. Platz (-66kg), Konstantin Ustinov 3. Platz, Hendrik Eichner 5. Platz (beide -90kg), Roman Schmid 1. Platz, Kai Brandes 2. Platz (beide +100kg).

Lisabeth Emilius

Über 100 Kinder bei der 6. und 7. Judofilmnacht



Natürlich war dieser Event im Nu ausgebucht. Das Interesse war sogar so groß, dass zwei Judofilmnächte organisiert wurden. Freitag, den 24.11. gaben sich unsere jugendlichen Athletinnen und Athleten (12-16 Jahre) die volle Filmdröhnung. Am Samstag, den 25.11. standen die Kids (6 – 11 Jahre) den Großen in nichts nach. Insgesamt kamen über 100 Kinder und Betreuer zusammen, um auf unseren heiligen Matten mal nicht zu trainieren. Sehr zum Leidwesen der Betreuer endete keine der Veranstaltungen vor 4 Uhr morgens. Müde aber glücklich wurden unsere jungen Kämpferinnen und Kämpfer wieder abgeholt. Es blieb diesmal auch kein Kind übrig. Nicht nur die Teilnehmerzahl war rekordverdächtig, auch die Anzahl der Pizzen, die diese „Monster“ verschlungen haben. Wieviel Spaß es doch machen kann, mit den richtigen Menschen einfach nur einen schönen Film zu gucken! Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Heiko Koch

Die Judofilmnächte gibt es seit 5 Jahren. Hier sind die Jugendlichen – wie vorstehend schon erwähnt - in zwei Altersgruppen eingeteilt. Die Älteren übernachten im Dojo von Freitag auf Samstag und die Jüngeren von Samstag auf Sonntag. Ziel ist es, sich näher kennenzulernen, gemeinsam zu spielen, zu toben und nach dem gemeinsamen Abendessen altersgerechte Filme ohne Ende zu gucken. Am folgenden Morgen wird noch gemeinsam

gefrühstückt, aufgeräumt und dann geht es jeweils so gegen 9.30 Uhr wieder nach Hause. Finanziert werden diese Veranstaltungen aus der „Spenderwand“ (siehe TV-Heft 10/17).

Hier einige Eindrücke von Teilnehmern/Innen:

Nelly Schroth schreibt: Bei der Filmnacht U12 dürfen wir immer drei bis vier Filme anschauen. Es gibt leckeres Essen und nach dem Essen dürfen wir auch immer herumtollen. Manchmal geht es bis 4 Uhr. Wenn man will, darf man natürlich auch schon früher schlafen. Wir haben jedes Mal riesig Spaß und die Trainer sind super nett.

Rebecca Grötzner: Wie jedes Jahr war die Filmnacht am Freitag für die U15 ein gelungenes Ereignis. Etwa eine Klassenstärke Kinder und Jugendliche verbrachten die Zeit mit vielen Filmen und wenig Schlaf. Die Pizza zum Abendessen schmeckte fantastisch. Müde, aber zufrieden wurden wir Judoka am nächsten Morgen abgeholt. Ein großes Dankeschön an unsere Trainer, die so viel mitmachen, und auch an die großzügigen Sponsoren (Anmerkung der Redaktion: siehe Spenderwand im Dojo).

Finn Pires Marques: Bei der Judo Filmnacht gab es leckere Pizza. Danach haben wir gespielt und haben nach dem Bettenmachen bis 3 Uhr viel tolle Filme angesehen. Am nächsten Morgen haben wir alle zusammen gefrühstückt. Freue mich auf die nächste Filmnacht.

Alle Jahre wieder: Klausurtagung

Immer zum Jahresanfang trifft sich die ÜL/Trainer-Crew der Judoabteilung zu ihrer jährlichen Klausurtagung im großen Heim an der Jahnstraße. Am ersten Feiertagswochenende haben sich von den knapp 30 ÜL/Trainern der TVE Judoka 22 intensiv mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt. Hier wird das sportliche und gesellschaftliche Jahr 2018 getaktet, terminiert und die wichtigsten Ereignisse, der Ligabetrieb und auch die Trainingszeiten festgezurr. Es war wieder einmal eine arbeitsintensive und erfolgreiche Klausurtagung. Folgendes ändert sich:

Trainingstage:

Mittelfristig werden die Trainingstage auf Altersgruppen umgestellt sein, also U10, U12 usw.

Diese Änderung wird in den einzelnen Trainingseinheiten kommuniziert.

Wer aber an dem bestimmten Tag schon immer trainiert hat, kann das Training weiterhin nutzen.

Neben einer wettkampfbezogenen Gruppe (mit Randori und Wettkampfteilnahmen) wird es jeweils parallel dazu auch eine Breitensportgruppe (ohne Wettkampfverpflichtung) geben.

Kyu-Prüfung:

In keinem der o. g. Trainings selbst wird es ab Februar 2018 Gürtelprüfungstraining geben; diese werden komplett ausgelagert! Wer sich im Lauf des Sportjahres dazu entschließt, eine Gürtelprüfung machen zu wollen, hat dafür den Donnerstag (18.00 bis 19.30 Uhr) wöchentlich über einen längeren Zeitraum zu besuchen (mind. 10-14 Wochen). Bitte meldet Euch deshalb bei Eurem Übungsleiter/Trainer an, der meldet es Klaus und dieser erwartet Euch dann zum Gürteltraining.

Die dort tätigen Übungsleiter/Trainer entscheiden dann, wann die Prüfung absolviert werden kann.

Prüfungsintervalle sind alle 2 Monate, die Prüfungstage werden (wie immer) ausgehängt, jetzt gürtelunabhängig!

TV Vision
ital
Kinder- und Jugendtanzstudio

Judo-Kollektion käuflich erwerbbar

Wer die Mannschaftskollektion der 1. Judo-Bundesligamannschaft von adidas tragen möchte, bestehend aus

- Trainingsanzug (Trainingsjacke mit -hose)
- Sweat Shirt und
- kurzer Hose

(allerdings mit der Aufschrift „Judo Team Erlangen“)

der besucht die Homepage von ju-sports: https://www.sportundspiel99.de/c998032-Ju-Club_TV-Erlangen--Judo und kann sich dort seine Kollektion selbst käuflich zusammenstellen:

Für jeden ist was dabei, ob männlich oder weiblich, ob Erwachsener oder Jugendlicher, mit oder ohne eigenem Namen. Ju-sports hat hierzu für uns eine eigene Plattform eingerichtet und gewährt jedem Käufer auch noch einen ansehnlichen Rabatt. Also, worauf wartet Ihr noch? Anklicken, anschauen, zusammenstellen UND kaufen; das wird ein eindrucksvolles Ambiente bei allen Liga(heim)kämpfen, wenn Ihr/wir da alle einheitlich gekleidet als Mannschaft und Fangemeinde auftreten.

Anfängerkurse 2018

Ein neues Jahr, ein neuer Anlauf, neue Kurse beginnen, Trainingshalle: Dojo in der Jahnhalle:

- **ERWACHSENE** ab 16 Jahre
jeden Donnerstag um 19.30 bis 21.00 Uhr für Anfänger und Wiedereinsteiger, alle Kyugrade, Einstieg jederzeit möglich.
- **FAMILIENTRAINING**
Eltern und Kind/er trainieren mit ihren Eltern gemeinsam jeden Freitag von 19.45 bis 21.15 Uhr, Anfänger wie Wiedereinsteiger, keine Altersbeschränkung, Einstieg jederzeit möglich.

Ein Youngsterkurs (für die 6- bis 7-Jährigen) ist 2018 leider noch nicht in Sicht, es läuft alles auf 2019 hinaus. Wir werden zu gegebener Zeit berichten. Für ganz Ungeduldige: siehe vorstehend Familientraining!

Da war doch noch was?

Terminvorschau:

1. Bundesliga

Die 1. Mannschaft ist nach 2016 wieder in der 1. Bundesliga als echter Amateurverein vertreten.

Die Termine 2018 stehen bereits fest, also notieren: (Heimkampf beginnt jeweils Samstag um 17:00 Uhr in der Jahnhalle)

- 07.04: TVE I – TSV Abensberg
- 14.04: JT Heidelberg/Mannheim – TVE I (Auswärts; Abfahrt Mannschaftsbus siehe Flyer, Judo-Homepage)
- 05.05: TVE I – TSV Großhadern
- 26.05: JC Rüsselsheim – TVE I
- 09.06: TVE I – JSV Speyer und Bayernliga-kampf; (Beginn für beide Ereignisse bereits um 14:00 Uhr)
- 16.06: KSV Esslingen – TVE I
- 30.06: TVE I – JC Leipzig
- 15.09: kampffrei
- 22.09: 1. JC Samurai Offenbach - TVE I und
- 03.11: Finalrunde

Bayernliga Männer:

Auch diese Termine stehen bereits zur Verfügung (Heimkämpfe beginnen jeweils Samstag um 16.00 Uhr im Dojo).

- 10.03: TG Höchberg – TVE II
- 14.04: TSV Mainburg – TVE II
- 21.04: TVE II – TSV Großhadern
- 12.05: TSV Abensberg – TVE II
- 09.06: Doppelkampftag mit 1. Bundesliga, Beginn bereits 14:00 Uhr Jahnhalle
- 23.06: TVE II – ESV Ingolstadt und
- 07.07: TVE II – TV Lenggries

Landesliga Frauen:

Heimkämpfe im Dojo finden immer am Sonntag um 14:00 Uhr statt;

- 15.04: TVE – TV „Elsava“ Estenfeld
- 21.04: DJK Aschaffenburg – TVE
- 13.05: TVE – SG Eltmann II
- 10.06: kampffrei
- 24.06: 1. JC Weiden - TVE

Bezirksliga:

Wir stellen auch dieses Jahr wieder zwei Mannschaften in der Bezirksliga.

Termine stehen fest; die Begegnungen sind jedoch noch nicht ausgelost (meist Freitagabend um 20:00 Uhr, Heimkämpfe im Dojo): 09.03, 27.04, 15.06, 13.07, 28.09, 12.10, 26.10. und 24.11. (mit Ligasitzung).

Die Auswärtskämpfe bitte den Infos im künftigen Flyer bzw. der Judo-Homepage: tv48erlangen-judo.de entnehmen.

Die Mannschaften in der Bayernliga, Frauenliga Nord, Bezirksliga und Jugendliga lassen hoffen. Auch die Vereinsmannschaften U12 und U15 werden von sich hören lassen.

Also dann, lasst es uns anpacken, auf ein erfolgreicherer 2018!

Wir wünschen allen unseren Fans, Freunden, Spendern und Sponsoren sowie allen Übungsleitern/Trainern/Innen, Mitstreitern/Innen, der Judofamilie, sowie der TV-Familie ein erfolgreiches 2018 mit viel Gesundheit!

Wir gratulieren:

Christan Schell zum 2. Dan Judo.

Das war's für heute wieder!
Die Judobande mit Klaus

Abteilungsversammlung

Wir laden hiermit alle Judomitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr zu unserer Abteilungsversammlung am

Dienstag, den 13.03.2018 um 20.00 Uhr ins große Heim, Jahnstraße 8 ein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Grabmale

68 Jahre
Meisterbetrieb

Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen
www.grabmale-rusin.de



RUSIN

Resenschekstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof

Rennen wie die Mammuts Laufgruppe des TV 1848 beim Bottwartal-Marathon



Steppi, das Urzeit-Steppenmammut – Wahrzeichen von Steinheim – wartet auf den Zieleinlauf 2017
 F.: Marx

2017 ist zwar bereits Geschichte, aber die gemeinsame Jahresausfahrt 2017 der TV Laufgruppe ist dennoch einen Bericht wert. Die Wahl für das gemeinsame Event fiel dieses Mal auf Steinheim, genauer gesagt, den Bottwartal-Marathon. Axel Weis aus den Reihen der Laufgruppe hatte Werbung dafür gemacht, nachdem er bereits 2016 den dortigen Halbmarathon bestritten hatte und völlig begeistert war: „Ein wirklich toller Lauf, vom dortigen Verein organisiert, durch superschöne Landschaft – und es ist für jeden was dabei: von 10 km Walking, über Halb-, Dreiviertel- und einen ganzen Marathon bis hin zum Ultra!“. Und auch für ein kulturelles und gastronomisches Rahmenprogramm wäre die schwäbische Kleinstadt bestens geeignet. So war es nicht verwunderlich, dass sich eine größere Truppe für das Event begeistern ließ.

Bereits am Freitag, den 13. Oktober, reisten die ersten Läufer und Fans nach Steinheim an der Murr an, wo Cheforganisator Axel die ganze Mannschaft in ein schönes Hotel gleich hundert Meter vom Start/Ziel einquartiert hatte. Und auch das Wetter für das Wochenende versprach beste Laufbedingungen.

Zunächst teilten sich am Samstag die Gruppen für das Rahmenprogramm: Eine besuchte die Kürbisausstellung im Blühenden Barock im nahe gelegenen Ludwigsburg, die andere wanderte bei schönstem Herbstwetter auf Schillers Spuren von Steinheim über Marbach am Neckar durchs Bottwartal. Nachmittags waren dann auch



Gruppenfoto nach schwäbischem Mahl (v.l.): Volker Albrecht, Rüdiger Wurster, Jürgen Nistler, Uwe Agatha, Christian Holland, Ute Lambrecht, Sabine Hellwig, Kersten Heckmann, Tobias Knauer, Tanja Grünewald, Frank Ludwig, Ralph Bauer, Biggi Baur, Uta Holland, Harald Räbel, Matthias Stein, Peter Hessler, Elke Czermin, Axel Weis, Volker Hanisch, Ursel Schneider und Silke Wistuba.
 F.: Marx

die restlichen Mitstreiter eingetrudelt, so dass einem gemeinsamen schönen Abend bei bester schwäbischer Küche mit Spätzle und Zwiebelrostbraten nichts mehr im Wege stand.

Am Sonntag war es dann endlich so weit: Als erstes starteten die Ultras, direkt bei Steppi, dem Denkmal für ein Ur-Steppenmammut, das direkt am Start/Ziel in Steinheim über den Start wacht. Es ist das Wahrzeichen des Ortes, wo auch ein Urmensch-Museum über dortige Urweltfunde informiert. Der Ultra ist daher auch als Urmensch-Ultralauf ausgewiesen – rennen wie die Mammuts also, quer durch die Prärie im Bottwartal!

Es folgten dann in einigem Abstand die Starts der anderen Läufe, die sich die Strecken zumindest abschnittsweise teilten. Lediglich die Teilnehmer der Halbmarathons mussten per Busshuttle zum Start nach Gronau fahren. „Das war zwar ein bisschen umständlich und man musste vor Ort noch eine Weile bis zum Startschuss warten, aber es war ja bestes Wetter und die Orga war perfekt!“, lobte Uwe Agatha den Veranstalter. Und auch die Fans heckten eine Strategie aus: Wo kann man wen um welche Uhrzeit am besten an der Strecke erwischen? Gar nicht so leicht, wenn die meisten Straßen für Autos gesperrt waren.

Aber es gelang, und so konnten die meisten Läufer auf der Strecke angefeuert, bejubelt und abgelichtet werden. Die einzigen, bei denen sich eine Bejubelung schwierig gestaltete, waren die Starter auf der 10 km-Strecke, da diese genau entgegengesetzt zu allen anderen Strecken verlief. Aber dennoch lief es auch hier rund, auch wenn Volker Albrecht die 10 km aufgrund einer Verletzung walkend statt laufend bewältigen musste.



Halbmarathonis (v.l.): Volker Hanisch, Silke Wistuba und Ursel Schneider.
 F.: Marx

Aber bei allen anderen Läufen gelang das Anfeuern ganz gut und sogar ein Stückchen begleitend Nebenherlaufen war möglich und motivierend, vor allem für die Tapferen auf der Ultra-Strecke von 52,4 km, die bei den doch recht warmen Temperaturen und mit einigen Höhenmetern durch die umliegenden Weinberge kein Zuckerschlecken waren. Und so schafften es alle TVler auf allen Strecken ins Ziel - sogar ein Altersklassensieg konnte durch Elke Czermin beim Ultra abgeräumt werden! „Gott sei Dank führte ein Großteil der Strecke durch den Wald, da war es wenigstens kühl“, resümierte die AK-Gewinnerin nachher, „und auch der Matsch auf der Trailstrecke hielt sich in Grenzen“. Für Sabine Hellwig hingegen sah es zunächst so aus, als würde sie als letzte Läuferin der Ultras ins Ziel kommen, bereits dicht gefolgt vom wohl schönsten Besenwagen Deutschlands. Doch endlich glücklich im Ziel angekommen, stellte sich heraus, dass eine Läuferin auf der Strecke übersehen worden war, und so konnte sich Biene über ihre großartige Leistung umso mehr freuen, weil sie doch nicht letzte geworden war!



Ergebnisse

Ultra 52,4 km

Name	Zeit	Platz AK
Czermin, Elke	5:56:28	1. W55
Heckmann, Kersten	5:39:58	4. W50
Hellwig, Sabine	7:20:51	6. W45
Hessler, Peter	6:07:43	13. M55

Dreiviertel-Marathon, 31,65 km

Lambrecht, Ulrike	3:20:31	5. W50
Nistler, Jürgen	2:47:44	4. M45
Wurster, Rüdiger	2:58:07	10. M50

Halb-Marathon, 21,195 km

Agatha, Uwe	1:45:45	49. M50
Hanisch, Volker	1:58:28	129. M45
Schneider, Ursel	1:58:30	11. W50
Weis, Axel	2:10:27	149. M50
Wistuba, Silke	1:58:30	25. W45

Ergebnisse Herbstlauf, 10 km

Albrecht, Volker	1:25:28	64. M50
Räbel, Harald	1:01:46	46. M45



Sabine Hellwig beim Zieleinlauf

F.: Marx



Abendessen auf dem Weingut (im Urzeigersinn): Uwe Agatha, Rüdiger Wurster, Jürgen Nistler, Christian und Uta Holland, Volker Albrecht (verdeckt), Biggi und Ralph Baur, Tobias Knauer, Tanja Grünewald, Ursel Schneider, Volker Hanisch, Axel Weis, Silke Wistuba (verdeckt), Kersten Heckmann und Frank Ludwig. F.: Marx

Während die Dreiviertel- und Halbmarathonis bereits bei schönstem Sonnenschein Eis im Café schleckten, hatten die Fans gleich hinter Steppi im Ziel noch ausgeharrt und belohnten sich danach im Hotel mit einem „Viertel“, während man darauf wartete, dass sich alle Läufer wieder frisch gemacht hatten. Denn zum perfekten Ausklang des Tages stand noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Abendessen auf einem Weingut mitten in den Weinbergen des Bottwartals, das Axel bestens ausgesucht und glücklicherweise reserviert hatte.

Nach einem wundervollen Mahl und einem noch wundervolleren Sonnenuntergang inmitten der Weinberge traten die meisten

sodann die Heimfahrt an, ein kleiner Rest gönnte sich noch einen weiteren Tag auf den Spuren von Steppi, Schiller und Co.

TG



Ruhe vor dem Sturm

Im letzten Monat des Jahres 2017 gab es in unserer Abteilung keine spektakulären Ereignisse. Im Wettkampfkalendar standen nur noch zwei Hallentermine - ein Termin für Wettbewerbe aus der Kinderleichtathletik und ein Hallensprintcup - und der traditionelle Nikolauslauf in Forchheim. Allerdings fielen diese Termine in die schon leicht stressige Vorweihnachtszeit. Vor allem die jüngeren Schulkinder hatten viele andere Veranstaltungen und so blieb manchmal die Teilnahme an Sportveranstaltungen auf der Strecke. Der Sprintcup (Männer, Frauen, Jugend U16) dient als Kontrolle des Leistungsstandes während des Herbsttrainings im Vergleich mit den Konkurrenten, welche aus ganz Bayern gerne dazu anreisen.

Volle Aischtalhalle beim Kinderleichtathletik-Sportfest

Obwohl der Veranstalter, der LSC Höchststadt, das Hallensportfest am 19.11. ursprünglich nur für die Klassen U12/U10 ausgeschrieben hatte, meldeten sich sehr viele noch jüngere Kinder an, so dass der Ausrichter sich entschloss, auch die Klasse U8 (7- und 6-Jährige) in das Wettkampfprogramm zu integrieren. Deswegen musste der Zeitplan entsprechend gestreckt werden. Die Veranstaltungsdauer von über 5 Stunden war unserer Meinung nach vor allem für die Jüngsten einfach zu lang. Es wäre zu überdenken, ob man in Zukunft nicht ein etwas vermindertes Wettkampfprogramm

mit einem gestrafften Zeitplan durchführen sollte. Die Höchststädter Aischtal-Halle war mit rund 120 Teilnehmern voll ausgelastet. Wir waren mit 12 Kindern zwischen 10 und 7 Jahren dabei. Angeboten waren folgende Disziplinen: 30m Sprint, 30m Hindernis, Standweitsprung, Medizin-Ball-Stoß, Hochsprung (für U12) und gemischte Rundenstaffeln. **In der Klasse M10 starteten Emil Camin, Philipp Demel und Lars Schmidt, Klasse M9 vertraten Felix Löffler, Linus Ulrich und Vincent Clausnitzer, in der Klasse M8 war Milo Bohner dabei, in der Klasse M7 starteten Sourik Banerjee und Rafael Löffler. Bei den Mädchen startete in der Klasse W10 Anastasia Clausnitzer, bei W9 war Lena Merkel dabei und in Klasse W7 punktete Saskia Schmidt.** Alle unsere Teilnehmer erzielten gute Ergebnisse und wurden mit schönen kindgerechten Urkunden belohnt. Auch in den Rundstaffeln, die immer den Höhepunkt von Hallensportfesten darstellen, konnten sie prima Platzierungen erreichen.

Ingenieurbüro für Fußbodentechnik Peter Kunert



Beratung | Ausschreibung | Gutachten

Dompfaffstraße 24, 91056 Erlangen
Tel 09131/68765-68 | Fax -67
Mobil 0171/8792634
www.fussbodentechnik-kunert.de
pk@fussbodentechnik-kunert.de

Seat-Sprintcup für Männer, Frauen, Jugend U16

Zu diesem Wettbewerb am 02.12. kamen ca. 300 Leichtathleten aus 80 bayerischen Vereinen in die fränkische Quelle-Halle Fürth. Sie platzte dann auch „aus allen Nähten“, aber gestandene Leichtathleten können sich schon anpassen. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, auch Sprinter zu treffen, die sonst nur bei höherwertigen Meisterschaftswettbewerben antreten, für die besondere Qualifikationen nötig sind. Das ist vor allem

interessant für die Jüngsten, die 13-jährigen, welche noch nicht zu bayerischen Meisterschaften dürfen. So konnten auch unsere zwei begabten Nachwuchssportler Southik Banerjee und Marie Schramm, beide 13 Jahre, teilnehmen. Für sie gab es 30m Sprint fliegend und 60m Sprint zu absolvieren. Wegen der hohen Teilnehmerzahl wurden Läufe mit gemischten Jahrgängen durchgeführt und so hatte man gute Konkurrenz.

Beide unsere Nachwuchsleichtathleten haben durch ihr Ergebnis bewiesen, dass sie nächstes Jahr gute Chancen haben werden. Southik Banerjee lief die 30m in 3,63s und wurde im Jahrgang der 13-jährigen Dritter, über 60m Sprint wurde er in 8,43s sogar Zweiter. Marie Schramm erkämpfte sich in der Klasse W13 in 30m den 10. Platz in 3,85s und in 60m wurde in 8,86s Elfte, unter über zwanzig Starterinnen W13.

Bestattungshaus
Hans Utzmann
Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- + In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- + Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- + Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40


Jeder Mensch ist ein besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Gute Leistungen beim Nikolauslauf

Das herrliche Wetter und die gute Stimmung gehören schon fast zur Tradition des Nikolauslaufes, der am 02.12.2017 zum 41. Mal in Forchheim stattfand.

Die teilweise schneebedeckte Strecke führte auf der Sportinsel unter anderem am Main-Donau-Kanal entlang um das Sportgelände herum mit Zieleinlauf im Stadion. Über 600 Teilnehmer waren insgesamt bei diversen Läufen am Start. Darunter **Clara Belz**, die beim Hauptlauf über die 10km-Distanz in 46:04 min. 8. in ihrer Altersklasse W20 wurde. Einen weiteren guten achten Platz und 3 vierte Plätze haben 4 unserer Nachwuchsathleten bei den Schülerläufen über 1250m ergattert. Darunter **Mia Liphardt**, W11, 8. Platz in 5:11 min und **Lara Deichmann**, W12, in 5:45 min. **Fabian Merkel**, Vorjahreszweiter, erwischte einen sehr schnellen Lauf, in dem er sich um 19 sec. auf 4:21 min verbessern konnte und es in seiner Altersklasse somit auf Platz 4 schaffte. Unser Neuzugang **Fabian Finck** holte sich in der M12 ebenso einen 4. Rang in 4:52 min.

Einen Applaus, auch von den Trainern, für die guten Leistungen gegenüber einer sehr starken Konkurrenz. Insgesamt war der Nikolauslauf in Forchheim eine sehr schöne, gut organisierte Veranstaltung, die wir gerne wieder besuchen werden.



Nikolauslauf: Vier Nachwuchsathleten mit Nikolaus: v.l. Mia Liphardt, Lara Deichmann, Fabian Merkel und Fabian Finck. F.: Burg

Weihnachtsfeier mit Pizaessen und Kegeln

Traditionell trafen sich unsere jugendlichen Leichtathleten Ende Dezember in der Jahn-halle zum Kegeln und Pizaessen. Dieses Jahr kam irgendwie der "Weihnachtsstress" dazwischen, denn es gab wegen der kleineren Zahl der Teilnehmer einen großen Pizza-Überschuss. Aber es hat uns den Spaß nicht verdorben, es wurden spannende Mannschaftskämpfe im Kegeln durchgeführt und die übrig gebliebenen Pizzateile nach Hause mitgenommen.

Wir wünschen allen Sportlern und Sportlerinnen und ihren Trainern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018 mit weiterhin viel Spaß und Freude am Sport.

*Eva Eschenbacher
Gitte Burg*

ERLANGEN ARCADEN

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN

TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Ringer halten Landesliga

Nach dem 33:4 Sieg über den ASV Neumarkt im letzten Kampf beenden wir die Landesliga Nord Saison auf einem hervorragenden 5. Platz mit sechs Siegen, einem Unentschieden und sieben Niederlagen. Dieser fünfte Platz ist für uns das Sahnehäubchen auf eine starke Saison, in der das Team immer an einem Strang zog und sich jeder in den Dienst der Mannschaft gestellt hat. Auch die sportliche Leitung und die Abteilungsleitung sind mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Für den ASV Neumarkt ging es im letzten Saisonkampf sportlich gesehen um nichts mehr, da sich unabhängig vom Ergebnis an der Tabellsituation der Oberpfälzer nichts mehr hätte ändern können. Für unsere Mannschaft ging es im Fernduell mit dem TV Unterdürrbach aber noch um den

fünften Tabellenplatz. Daher traten wir zum letzten Saisonkampf noch einmal mit der besten Aufstellung an und landeten einen deutlichen Sieg. Da Unterdürrbach gleichzeitig in Bamberg verlor, konnten wir durch den Sieg auf den 5. Platz in der Abschlusstabelle vorrücken.

Meister der Landesliga Nord wurde der ATSV Kelheim (22:6 Punkte), dicht gefolgt von den zu Saisonbeginn noch schwächelnden Ringern vom SC 04 Nürnberg (20:8). Der KSV Bamberg und TSV Weißenburg teilten sich den dritten Platz mit 18:10 Punkten. Den fünften Platz sicherten wir uns mit 13:15 Punkten vor dem TV Unterdürrbach (12:16). Der ASV Neumarkt kam auf 7:21 Punkte, wohingegen der TSV Zirndorf mit lediglich 2:26 Punkten wohl den Weg hinunter in die Gruppenoberliga antreten muss.

Wir können uns also über ein weiteres Jahr Landesliga-Ringen in Erlangen freuen. Dank gilt auch den vielen Zuschauern, die unsere Heimkämpfe in der Jahnhalle immer wieder zu einem schönen Erlebnis machen.

Schülersaison endet mit 3. Platz

An den beiden Wettkampfwochenenden, an denen die komplette Hin- und Rückrunde ausgekämpft wird, sammelten unsere Nachwuchsringer vier Siege bei ebenso vielen Niederlagen. Wie auch im letzten Jahr gingen wir als Wettkampfgemeinschaft mit Laubendorf an den Start. Meister wurde einmal mehr die starke zweite Ringernachwuchsstaffel des SV Johannis Nürnberg.

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
April / Mai 2018

der TV-Vereinszeitung

Freitag, 02.03.2018

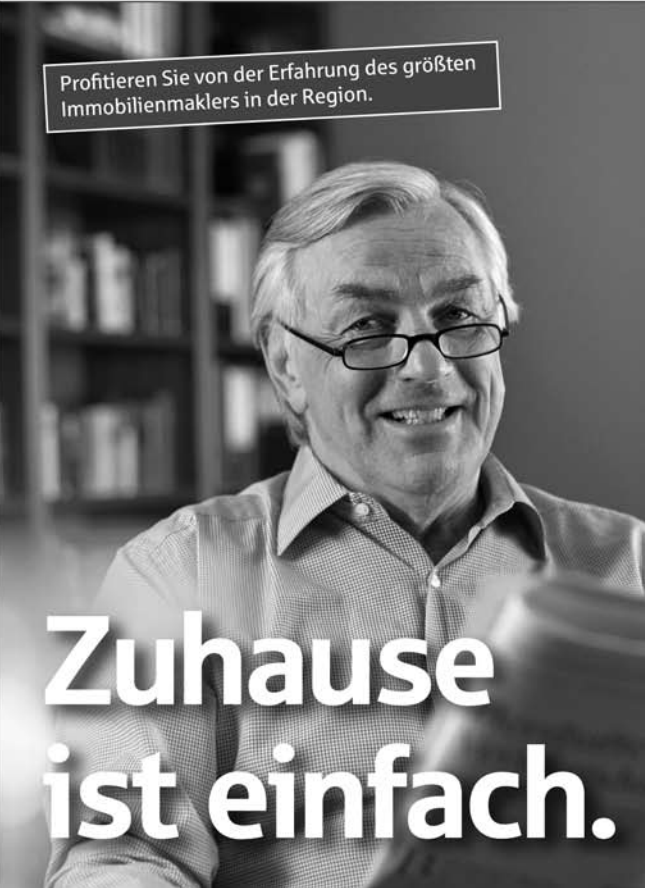
Jahresabschlussfeier

Beendet wurde das Jahr 2017 mit unserer Jahresabschlussfeier. Da unser Abteilungsleiter Johannes Hölzel leider verhindert war, übernahm in Vertretung Richard Strampfer den Bericht über die sportlichen Ereignisse, Aktionen und Veranstaltungen, die 2017

stattfanden. Kulinarisch versorgt wurden alle Anwesenden wieder durch ein reichhaltiges Buffet, bei dem für jeden Geschmack etwas geboten war.

Mirko Fichna

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.



Zuhause ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache!

Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Winterrunde

Mixed-Mannschaft führt Tabelle an

In der Winterrunde sind wir mit fünf Mannschaften am Start: Herren, Damen, Herren 50, Bambini und Mixed.

Die **Herren** spielen in der untersten Spielklasse, die im Winter die Kreisklasse 1 ist und erst einen einzigen Spieltag hatte, den sie mit 2:4 gegen den FCN verloren.

Auch die **Bambini** hatten erst einen Spieltag. In dieser Altersklasse gibt es im Winter überhaupt nur zwei Spielklassen, wobei unsere Kinder in der unteren davon spielen (K1). Gegen den Tabellenführer CaM gingen alle Spiele klar verloren.

Die **Damen** spielen in einer Spielgemeinschaft mit Dechsendorf ebenfalls in der Kreisklasse 1. Auch bei ihnen ist es die unterste Spielklasse. Sie hatten bereits zwei Spieltage. Nachdem alle „spielwillig/spielfreudig“ sind, kamen bereits neun unterschiedliche Spielerinnen zum Einsatz (und das, obwohl im Winter mit 4er Mannschaften gespielt wird). Der erste Spieltag gegen den TC Forchheim ging verloren, beim zweiten gegen die SpVgg Erlangen wurde ein Unentschieden erreicht.

Ähnliche Situation bei den **Herren 50**. Unterste Spielklasse K1, zwei Spieltage, allerdings haben sie mit sechs eingesetzten Spielern nicht ganz so stark durchgewechselt. Etwas unglücklich ging der erste Spieltag gegen CaM 1:5 verloren, wobei von 4 Matchtiebreaks nur einer gewonnen werden konnte. Mit etwas mehr Glück wäre also ein Unentschieden oder sogar ein Sieg möglich gewesen. Der zweite Spieltag ging mit 0:6 klar an den TSV Nbg. Buch.

Am erfolgreichsten war bisher die **Mixed-Mannschaft** in der neu gegründeten Mixed-Liga. Sie konnte bisher alle drei Spieltage gewinnen und führt die Tabelle an. Es gibt hier allerdings nur eine Spielklasse, so dass das Niveau der gemeldeten Mannschaften sehr unterschiedlich ist. Wir hatten bisher die drei schwächeren Mannschaften als Gegner. Im neuen Jahr kommen Spiele gegen voraussichtlich drei sehr starke Teams. In den Mannschaften können wie in den Freizeitlichen Spieler unterschiedlicher Vereine gemeldet werden. Wir sind bisher an jedem Spieltag mit komplett unterschiedlicher Aufstellung angetreten, wovon sieben Spieler aktuelle Mitglieder der TV-Tennisabteilung sind, die anderen kommen aus befreundeten Vereinen. Das besondere an den Mixed-Spieltagen ist, dass neben den zwei Herren- und zwei Damen-Einzeln statt Doppel Mixed gespielt werden. Die Abstimmung hat bisher gut funktioniert. Alle sechs Mixed wurden gewonnen.



Vor dem Doppelfinale: v.l. Volker Barthelmann und Clemens Jungkunz (Sieger), Christoph Unkart und Elmar Rauh (2. Platz).
F: E.S.



U10 Kleinfeldfinale: v.l. Erik Rauh (2. Platz) und Jakob Güthlein (Sieger).
F: E.S.



U12: v.l. Lisandro Sieckmann (Sieger), Leon Zimmermann (3. Platz), und Jan Huwer (2. Platz).
F: E.S.

Sommerrunde

Die vorläufige Gruppeneinteilung ist bereits erfolgt. Dabei gab es einige Überraschungen: Die **Herren 50** sind als Gruppenzweiter in die K1 aufgestiegen. Die **Damen** sind als Gruppenvorletzter doch nicht abgestiegen, sondern spielen weiterhin in der K2. Unsere **Bambini** sind als Gruppenerster gleich zwei Ligen aufgestiegen und werden im Sommer in der K1 spielen. **Neu gemeldet** sind eine **zweite Bambini-**, eine **U8 Kleinfeld-** und eine **4er Herrenmannschaft**, die als Anfängermannschaft gedacht ist. Weiterhin spielen wir mit den **Herren** in der K2, die **Herren 30** versuchen sich nach ihrem Aufstieg in der K1 und die **Herren 65** müssen nach ihrem Abstieg nun in der Bezirksklasse antreten. Des Weiteren haben wir wie im letzten Jahr noch eine **FOP Herren 65 Doppelmannschaft** am Start.

Lust mitzuspielen?

Die neue 4er Herrenmannschaft ist gedacht, um noch unerfahrene Spieler an den Mannschaftsspielbetrieb heranzuführen. Sie könnte allerdings noch ein paar Mitspieler gebrauchen. Daher bitte ich Euch, wenn Ihr Lust habt, mal mitzuspielen, Euch bei mir bis zum 10. März zu melden: eva.schoeppel@gmx.de

Ich wünsche allen Mannschaften weiterhin viel Spaß und Erfolg.
Eure Eva

Grand Final in Rotterdam

Vom 14.9. bis zum 17.9. fand in Rotterdam das Grand Final im Triathlon statt. Grand Final bedeutet, dass das letzte Rennen der World Triathlon Series (WTS) gemeinsam mit den Weltmeisterschaften der Jugend und Junioren, den Weltmeisterschaften der Paratriathleten und den Weltmeisterschaften der Age Grouper (AKn) in der Sprint- und Olympischen Distanz an einem langen Wochenende ausgetragen wird. Mit dabei war auch eine TV-Triathletin. Sofia Warter Rubio hatte sich für die jüngste Kategorie der Altersklassen (AKn) (F16 – 19) auf der Sprintdistanz qualifizieren können.

Sofias Wettkampf stand erst am Sonntag auf dem Programm. Dennoch reiste sie frühzeitig an, um bereits am Donnerstag die Möglichkeit zu haben, sich mit den Wettkampfstrecken vertraut zu machen. Am Freitag und Samstag konnte sie dann mit ihrem Betreuerstab (Motivationstrainerin Alba und Mädchen für Alles Constantin) entspannt



Sofia Warter Rubio bei der Ausfahrt aus der Wechselzone. F.: Constantin Warter



WÜRTH



Sofia auf der Laufstrecke vor der US-Amerikanerin Birchmier.

F.: Constantin Warter

bei den Elitewettkämpfen zusehen. Auch der Wettergott spielte größtenteils mit und trotz mieser Vorhersagen wurden die meisten Wettkämpfe bei zwar kühlen Temperaturen aber ganz freundlichem Sonnenschein ausgetragen. Einzig die U23 Weltmeisterschaft der Frauen wurde Samstagmorgen bei strömendem Regen gestartet. Hier musste unsere ehemalige Bundesligastarterin Sophia Saller leider mit einem Platten den Wettkampf frühzeitig beenden. Höhepunkt waren natürlich die beiden WTS-Rennen am Samstag. Bei den Frauen setzte sich Flora Duffy aus Bermuda ziemlich klar durch und unterstrich damit nochmals ihre Ausnahmestellung dieses Jahr. Sie stand ja bereits vor dem Wettkampf als Gesamtsiegerin der WTS fest. Anders das Rennen bei den Männern, gab es doch noch vier mögliche Gesamtsieger. Bis kurz vor dem Ziel waren vier der Top-Athleten dicht zusammen, erst im Zielsprint sicherte sich etwas überraschend der Franzose Vincent Luis seinen 2. Sieg bei der WTS-Serie nach Hamburg 2015. Gesamtsieger der WTS wurde Mario Mola aus Spanien, der in Rotterdam als Dritter ins Ziel kam.

Im Anschluss an die Wettkämpfe zeigte sich, dass Triathlon einfach ein Sport zum Anfassen ist. Die Top-Athleten nahmen sich viel Zeit für Fotos und Gespräche mit den Fans, Motivationstrainerin Alba wurde selbst besonders motiviert, da Flora Duffy ihr den Siegerblumenstrauß weiterreichte.

uvex

PROTECTING PEOPLE

FOREVER FASTER PUMA



Harter Fight bis zum Zielstrich

Dann war endlich Sonntag und Sofia startete noch ganz entspannt in den Tag, was nicht so sehr für die Teilnehmer über die olympische Distanz galt, wo die Ersten bereits um 7:00 Uhr in den Rijnhaven springen mussten. Startzeit für Sofia war 13:40 Uhr. Bei 16°C Wassertemperatur freute man sich über die Sonne, die allerdings nicht ihren stärksten Wettkampftag erwischt hatte und so die Lufttemperatur gerade mal auf 12°C erwärmen konnte. Also ab in den kalten Rijnhaven, der den 60 Teilnehmern der F16-19 Age-Group beim Schwimmen über 750m durch einen ordentlichen Wellengang einiges abverlangte. Sofia, traditionell als eher durchschnittliche Schwimmerin bekannt, entstieg dem Wasser immerhin als 21. in einem dichten Pulk. Zur ersten Wechselzone mussten gleich mal 800m zurückgelegt werden, was Sofia sofort nutzte, um sich ein paar Plätze nach vorne zu arbeiten. Als 18. ging sie auf die 21km-Radstrecke, die gleich über die beeindruckende Erasmusbrücke führte. Starker Wind zehrte ziemlich an den Kräften der Wettkämpfer und gab denen, die eine Gruppe erwischten, einen



feel the performance !

deutlichen Vorteil. Sofia zeigte eine sehr starke Radleistung und schaffte den Sprung in die 2. Gruppe. Die Führungsgruppe, bestehend aus 7 Teilnehmern, kam allerdings bereits mit fast 2 Min. Vorsprung in die 2. Wechselzone. Dahinter eine Gruppe aus 8 Triathletinnen, wobei Sofia sich als Zweite dieser Gruppe eine gute Ausgangsbasis verschaffen wollte. Leider misslang das total, Sofia konnte ihren Wechselplatz nicht finden, verlor viel Zeit und lief mit 20 Sek. Rückstand auf ihre Radgruppe als 15. aus

der Wechselzone. Der Holländerin Groeneveld war es ähnlich ergangen, konnte von Sofia sofort überholt werden, nach knapp 500m überholte sie eine Australierin und zog sich an die US-Amerikanerin Birchmier heran. Mit ihr lieferte sich Sofia einen harten Fight bis zum Zielstrich. Von hinten flog noch eine schnelle Mexikanerin an Sofia vorbei. Im Zielsprint sicherte sich Sofia damit den 13. Platz bei ihrer 1. Weltmeisterschaft. Es gewann die Australierin Eden Gray vor Schirnbeck und Manning, beide USA. Sofia war damit beste der 3 deutschen Starterinnen und ihre Zeit hätte in allen anderen AKn locker für einen Top-Ten-Platz gereicht.

Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren, Fahrrad Dresel und Fahrraddecke Erlangen, und an die Abteilungsleitung, Christian und Borge, für die tolle Unterstützung!

CW



Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

**Ihre Apotheke in
Alterlangen im Ärztehaus
mit Dialysezentrum**

**Wir haben die
richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!**

*...oder einfach wenn
Sie persönliche Beratung wünschen
wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!*



**Ihre Apotheke
im Stadtzentrum
in der Fußgängerzone**



SCHLOSS APOTHEKE

Hauptstraße 32 Tel 09 131-25 304
www.schloss-apotheke-erlangen.de

Erlanger Sportlerehrung

Die Stadt Erlangen hat bei der gut besuchten Sportlerehrung am 09.12. im Redoutensaal 152 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen mit Ehrennadeln, Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen ausgezeichnet. Eingebettet in ein tolles Rahmenprogramm wurde es jedoch nicht langweilig.

Von der Abteilung Triathlon erhielt **Anja Beranek** für ihre Teilnahme an Weltmeisterschaften und Europameisterschaften Ironman Silber.

Bronze im Triathlon/Duathlon ging an **Tanja Neubert** (u.a. Deutsche Meisterin Duathlon Jugend A), **Sofia Warter Rubio** (EM U19), **Dion Heindl** (u.a. DM Jugend A 2. Platz) und **Fabian Kraft** (DM Mixed Team Relay 2. Platz).

Ehrennadeln erhielten Sportlerinnen und Sportler für Medaillenränge von bayrischen Meisterschaften bis zu Weltmeisterschaften, so auch **Claudia Heindl** (DM 3. Platz AK50), **Katharina Kern** (Deutsche Meisterin Sprintdistanz AK30) und **Ella Schmidt** (Bayerische Meisterin AK25).

Ein weiterer Höhepunkt war die Bekanntgabe der Kandidaten für die Wahl der „Sportler des Jahres 2017“, die gemeinsam von Sportverband und Erlanger Nachrichten präsentiert wird. Dieses Jahr wurde jedoch kein Triathlet bedacht.

15. Silvesterlauf in Nürnberg

Bei T-Shirt-Wetter zum Jahresende konnten selbst Hobbyläufer bei dem sonnigen Ausklang in Shorts und kurzen Hemden in den letzten Lauf des Jahres rund um den Wöhrder See starten. Entsprechend rege war die Beteiligung. Bei insgesamt über 1700 gemeldeten Sportler finishten über 1000 Teilnehmer allein beim Hauptlauf (10km).

Für den TV 48 finishten erfolgreich:

1,6 km Schüler	AK	API	Min.
Tim Semmler	12	1	5:28
Jan Semmler	12	2	5:30
10 km Hauptlauf			
Simon Köhler	20	26	41:10
Christoph Beier	40	8	41:20
Frank Hofmann	45	8	42:36
Matthias Wrede	50	7	43:03
Benjamin Nitsche	20	35	44:04
Jens Schmidt	50	87	58:27

BuG

Hand in Hand



Auch bei Immobilienfragen sollte man jemanden an der Hand haben, dem man stets vertrauen kann!



IMMOBILIEN

HAUSVERWALTUNG

VERMIETERSERVICE

TEL. (09131) 88 0 8-0

www.vorrath.org

Als Familienmitglied im TV 1848 sprechen wir Ihre Sprache

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe
April / Mai 2018

der TV-Vereinszeitung

Freitag, 02.03.2018

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Glühweinturnier der Volleyballer ein voller Erfolg

Am 20.12. organisierte die erste Herrenmannschaft der TVE-Volleyballer zum Jahresausklang wieder das Glühweinturnier. Zur mittlerweile dritten Auflage dieses Spaßturniers fanden erneut ca. 70 Teilnehmer aus allen Mannschaften im Damen-, Herren-, Freizeit- und auch Jugendbereich sowie viele Ehemalige und Freunde den Weg in die Heinrich-Kirchner-Halle. Zu Beginn wurden alle Spielerinnen und Spieler in ungefähr gleich starke Teams gelost und dann ging es auch schon los. Bei Glühwein, Kinderpunsch und leckeren Lebkuchen spielten die „Schokoherzen“ gegen die „Spekulatius“ und die „Tannenbäume“ gegen die „Zimtsterne“. Insgesamt traten neun Teams in drei Runden gegeneinander an. Im Vordergrund standen dabei natürlich immer der Spaß und das gemütliche Beisammensein. Besonders erfreulich war dabei einmal mehr, dass über die verschiedensten Leistungsniveaus hinweg alle Beteiligten eine tolle Zeit hatten – vom Zweitligaspieler bis zur U16-Jugendlichen war alles dabei. Ein voller Erfolg also für das Orgateam der Herren 1 und alle Anwesenden, die bestimmt auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

Max Sölling



Ausgelassene Stimmung bei allen Teilnehmern in den Pausen.

F.: Renate Nachtmann



Gedränge am Glühwein-Topf.

F.: Renate Nachtmann

TVision
ital
Kinder- und Jugendtanzstudio

**PARKETT &
BODENBELÄGE
GESSNER**

Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 - 7 36 78 77 www.gessner-boden.de



Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendörfer
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de

Ehrenbrief der Stadt für Gerd Lönne

Am 13. Januar 2018 fand im 14. Stock des Rathauses die Verleihung der Ehrenbriefe der Stadt Erlangen für die „Förderung des Erlanger Sports“ statt. Mit dem langjährigen Vizepräsidenten Gerd Lönne war auch heuer der TV 1848 Erlangen bei dieser hohen Auszeichnung für das Ehrenamt vertreten. Oberbürgermeister Dr. Florian Janik stellte in seiner Laudatio ausführlich den ehrenamtlichen Werdegang von Gerd Lönne dar. Er zeigte auf, wie Lönne nach Eintritt ins Präsidium schrittweise viele wichtige Aufgaben und in Organisation, Marketing und Management des Vereins zunehmend Verantwortung übernahm. Dr. Janik stellte heraus, dass Gerd Lönnes berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten gerade in einem Großverein wie dem TV 1848 notwendig und von großem Nutzen sind. Mit großem Zeitaufwand und Engagement brachte er sich maßgeblich mit ein in die Erweiterung des TV-Vital, die Heizungssanierung in der Jahnhalle, die Fusion mit dem FC West, die Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung, die Neustrukturierung des Vereins und in das Personalwesen. Als wesentlicher Mann neben Wolfgang Beck in den Präsidien der vergangenen 20 Jahre steht Gerd Lönne für die Entwicklung des TV 1848 Erlangen zum heutigen modernen Großverein.

Jörg Bergner



v.l. Gerd Lönne, seine Frau Lieselotte und OB Dr. Florian Janik.

F.: Jörg Bergner

wir machen Ideen

Werbegestaltung
 Druckprodukte
 Internet
 Fotografie
 Beschriftungen
 Textildruck
 Werbemittel
 Schulungen



krugmann

werbeagentur

Fürther Straße 3 91058 Erlangen Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de



FÜR GROSSE & KLEINE

Glücksmomente

Fleurop- und Lieferservice
im gesamten Stadtgebiet

Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle

Wir bleiben erreichbar - trotz Baustelle

WASSERMANN

FLORISTIK

Blumen & Pflanzen

www.wassermann-floristik.de

Telefon 09131 / 24 170

Sportpreis Mittelfranken für Wolfgang Beck



Nach der Ehrung im großen Sitzungssaal des Bezirksrathauses in Ansbach dankt Wolfgang Beck dem BLSV, v.l. Walter Fellermeier, Roland Reichenberg, Günther Lommer, Wolfgang Beck, Moderatorin Tanja Collischon, Erwin Fehler, N.N. und Jörg Ammon.

Der Sportbezirk Mittelfranken im BLSV verlieh Wolfgang Beck den Sportpreis Mittelfranken 2017 in der Kategorie „Herausragender Verdienst für den Sport“. Die Verleihung der Ehrung fand im festlichen Rahmen unter der Schirmherrschaft von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch im großen Sitzungssaal im Bezirksrathaus Ansbach statt. Beim Sportpreis Mittelfranken werden jährlich in 10 Kategorien Preisträger gewürdigt, der Preis

„Herausragender Verdienst für den Sport“ ist sicher von besonderer Bedeutung. So ließ es sich BLSV-Präsident Günther Lommer nicht nehmen, die Laudatio für unseren früheren Präsidenten und jetzigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates Beck höchstpersönlich vorzunehmen. Lommer würdigte die vielfältigen und wegweisenden Projekte Becks der letzten 25 Jahre, die den Turnverein zu einem der Aushängeschilder in Bayerns Vereinswelt werden ließen: Bau und Erweiterung TV-Vital, Fusion mit dem FC West, Gründung von KiSS und Vision-Vital, Gründung der Stiftung TV 1848 Erlangen, Bau Vital-Park und Schaffung der neuen Vereinsstruktur, um nur die wich-

tigsten zu nennen. Die vom stellvertretenden BLSV-Vorsitzenden Jörg Ammon 2011 ins Leben gerufene und erneut hervorragend organisierte Veranstaltung stellte einen würdigen Rahmen für die vorgenommenen Ehrungen dar. Der TV 1848 Erlangen ist stolz auf seinen „Sportpreisträger Mittelfranken“ Wolfgang Beck. Dieser dankte dem BLSV nach seiner Ehrung und hielt abschließend ein flammendes Plädoyer für das Ehrenamt im Verein, den berechtigten Anspruch des Sports auf Unterstützung durch die Politik und die Förderung des Hauptamtes zur Unterstützung des Ehrenamts in Großvereinen.

T/F: Jörg Bergner

KREINER
Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner rund ums Haus.
Uns können Sie vertrauen - bei uns ist
Kundendienst noch Meistersache.

Wir realisieren für Sie:

- ... Neubauten
- ... Um- und Anbauten
- ... Modernisierung
- ... Instandsetzung
- ... Pflasterarbeiten

... denn 50 Jahre Erfahrung sind ein
Fundament auf das Sie bauen sollten!

Michael Kreiner
Georg-Krauß-Str. 17
91056 Erlangen
www.kreiner-bau.de
info@kreiner-bau.de
Fon: 0 91 31-44 02 03
Fax: 0 91 31-44 02 32

Vorndran

SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI

INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN

GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI

ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST

OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG

91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4
Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592
www.vorndranUNDsohn.de

Petra Scholz

25-jähriges Dienstjubiläum im Turnverein 1848 Erlangen

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass ein Mitarbeiter ein ganzes Leben lang den gleichen Beruf ausübt bzw. beim gleichen Arbeitgeber bleibt. Daher kann man im Fall von Petra Scholz sicherlich von einer Besonderheit sprechen, als sie im vergangenen Dezember für 25 Jahre Mitarbeit im Turnverein von der gesamten Vorstandschaft geehrt wurde. Nur einer hat eine noch längere „Amtszeit“ im Turnverein und ihm ist es zu verdanken, dass Petra im Jahr 1992 vom Sportamt Erlangen zum TV 1848 gewechselt ist.

Bei der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier berichtete Günther Beierlorzer darüber, wie er Petra im Sportamt kennengelernt hat. Als Sportlicher Leiter war er fast täglich im Sportamt und übertrug schon damals Aufgaben an Petra. Letzten Endes war es einfacher, Petra für den Turnverein abzuwerben als täglich ins Sportamt zu fahren.

Auch wenn diese Anekdote leicht überzeichnet ist, so war und ist Petra dennoch von Anfang an eine wichtige, zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin. In der Geschäftsstelle ist sie für die Kursverwaltung und den Reha-Sport zuständig, sie ist mitverantwortlich für die Vereinszeitung und Ansprechpartnerin für Übungsleiter und Sportler. Zusammen mit ihrer Kollegin Gerlinde Hörner hat sie die Geschäftsstelle und mittlerweile auch den Sportlichen Leiter im Griff.

Liebe Petra, auch an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für deine langjährige Arbeit für den Turnverein.

Der Vorstand und deine Kollegen.

JOBA



Die TV-Führung vertreten durch die Vorstände Jörg Bergner und Ralph Schmid sowie der Sportliche Leiter Günther Beierlorzer überreichten Petra Scholz als Dankeschön für die langjährige Mitarbeit eine Urkunde und eine kleine Aufmerksamkeit.

F.: Johannes Baßfeld



HUMMELMANN VON PIERER & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- ❑ INGO BARTELT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT · SOZIALRECHT · EDV-RECHT
- ❑ PETER-AXEL HUMMELMANN
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
EHE- UND FAMILIENRECHT
- ❑ PETER KONRAD
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ERBRECHT · ARZTHAFTUNGSRECHT · VERSICHERUNGSRECHT
(EINSCHLIESSLICH SCHADENSRECHT)
- ❑ FELIX VON PIERER
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT · STRAFRECHT
- ❑ MARK ACHILLES
FACHANWALT FÜR MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT · ZIVILRECHT · BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)

✍ Friedrichstr. 33 91054 Erlangen
Tel. 0 91 31/2 50 41 · Fax 0 91 31/20 56 46
Rechtsanwaelte@kanzlei-hummelmann.de
www.kanzlei-hummelmann.de

In neuem Gewand

169. Stiftungsfest mit Sportlerehrung

Traditionelle Ehrung für Verdienste, langjährige Vereinszugehörigkeit und große sportliche Erfolge.

Am 2. Adventssonntag trafen sich Mitglieder, Familienangehörige, Sportler und Gäste in der Jahn-halle, um traditionell verdiente Ehrenamtliche, langjährige Vereinsmitglieder und erfolgreiche Sportler zu ehren. Während es draußen heftig schneite, konnten sich die Gäste beim Stehempfang mit Kaffee und Weihnachtsplätzchen aufwärmen und miteinander ins Gespräch kommen. Jörg Bergner, 1. Vorsitzender des TV



1848, begrüßte alle Anwesenden und übergab das Rednerpult an Reinhold Preißler, ehemaliger Vizepräsident und jetziges Mitglied im Aufsichtsrat, der humorvoll und kurzweilig durch die Veranstaltung führte. Die Gäste erhielten erstmals ein Ehrungsheft, in dem alle zu Ehrenden aufgelistet sind. Großen Applaus ernteten Anja Färber und ihre Turn-Mädchen für den tollen sportlichen Auftritt.

Ehrungen für Verdienste

Ehrenmitgliedschaft für Roland Nagengast

Der engagierte Läufer trat am 15.06.1985, somit am Tag des 1. Erlanger Mitteltriathlons, in den Verein ein. Als Übungsleiter und Zugpferd leitete er sofort den Lauftreff am Dienstagabend und am Sonntagfrüh, später dann auch noch den Donnerstagabend. Seine eigenen sportlichen Highlights waren Ende der 90er-Jahre der Berlin-Marathon (3h17min.) und der Rennsteiglauf über 65 km. Mit seinem ungeheuren Organisationstalent brachte er sich sofort ehrenamtlich in die Triathlon-Abteilung ein. Bereits 1986 übernahm er als Organisations-Bereichsleiter die Laufstrecke beim Erlanger Triathlon und verantwortet diese bis heute. Zeitgleich organisierte er 1987 den ersten Herbstlauf in die Mönau, bei dem bereits damals über 70 Läufer an den Start gingen. Als geselliger Mensch organisierte er für den Verein und für Freunde außerdem Weinfahrten, Bergwanderungen zur Erlanger Hütte oder Wochenenden in der Alpenvereins-Hütte in der Fränkischen Schweiz. Für diesen hohen und langjährigen ehrenamtlichen Einsatz wurde er vom Turnverein 1992 mit der Ehrennadel in Silber und 2007 mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Roland organisierte auch in diesem Jahr den mittlerweile 31. Erlanger Arcadenlauf, der sich stets professioneller entwickelt und vergrößert. Außerdem verantwortet er den 27. M-net-Erlangen-Triathlon. Selbst sagt er:



v.l. Roland Nagengast, Ulrike Rabenstein und Dieter Höhle.

„Ohne Günther Beierlorzer wäre ich niemals zum TVE gekommen. Ohne meinen Freund Heinz Rüger wäre wahrscheinlich alles völlig anders verlaufen. Von Heinz lernte ich, ohne Worte, was ein Verein einem geben kann und was man einem Verein versuchen kann zurückzugeben!“

Ehrenmitgliedschaft für Ulrike Rabenstein

Die aktive Läuferin trat 1997 – gemeinsam mit ihrem Sohn Ulrich – in die Triathlon-Abteilung ein. Ehrenamtlich aktiv wurde sie 2001 als Helferin beim Erlanger Triath-

lon. Durch ihr akribisches Arbeiten und ihr energisches Auftreten wurde sie bereits ein Jahr darauf Mitglied im Organisationsteam und 2003 Koordinatorin im Zielbereich des Triathlons. Von 2004 bis 2015 übernahm sie von Heinz Rüger die Organisationsleitung des Erlanger Triathlons. Unter ihrer Leitung arbeitete ein 20-köpfiges Organisationsteam ganzjährig mit unterschiedlichen Intervallen und Schwerpunkten an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung. Alle Arbeiten wurden bis 2015 von den Triathlon-Verantwortlichen ausschließlich ehrenamtlich erbracht. Für diese arbeits- und

zeitintensive ganzjährige Tätigkeit bekam Ulrike 2007 die Ehrennadel in Silber und 2011 die Ehrennadel in Gold. Von 2012 bis 2016 übernahm Ulrike die Triathlon-Abteilungsleitung mit fast 300 Mitgliedern, darunter Weltspitze-Athletinnen und ein Bundesliga-Spitzenteam der Frauen. Um den Erlanger Triathlon erfolgreich weiterführen zu können, setzte sie sich gemeinsam mit Heinz Rüger für die Schaffung einer Teilzeit-Stelle im TV 1848 ein. 2016 arbeitete sie ihre hauptberufliche Nachfolgerin Jenny Steib umfassend ein und unterstützte diese bei ihrer ersten Organisationsleitung. Für diese ehrenamtliche Gesamtleistung erhielt Ulrike im Jahr 2016, nach ihrer Verabschiedung aus der ehrenamtlichen Verantwortung, den Ehrenbrief der Stadt Erlangen sowie das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Ehrenmitgliedschaft für Dieter Höhle

Dieter trat 1969 in den Verein ein und war zunächst im Body Building und als Fußballer aktiv. Nach Ende der Fußballkarriere wurde Dieter im Tennis ein ambitionierter Freizeitspieler, bevor er mit zunehmenden Jahren den Gesundheitssport- und Seniorsport für sich entdeckte. Bis heute ist er regelmäßig beim Walking und in der Gymnastik am Kosbacher Weg anzutreffen. Als sehr geselliger Mensch verwunderte es nicht, dass er 1976 in die Turner Exkneipe Lungerer eintrat, wo er mit seinen menschlichen Qualitäten zum allseits geschätzten Lungererbruder wurde. Seit Jahren ist er im Vorstand der Lungerer als Beisitzer dabei. 1991 ließ sich Dieter Höhle an der Seite von Rudi Pfeifenberger zum Revisor des TV

1848 wählen. Für dieses ehrenamtliche Engagement wurde ihm bereits 1993 die Ehrennadel in Silber und 2002 die Ehrennadel in Gold verliehen. 2008 kam vom BLSV die Ehrennadel in Silber mit Gold dazu. Das Amt als Revisor, heute nach der neuen Satzung Kassenprüfer des Gesamtvereins, hatte Dieter ein Vierteljahrhundert bis zum Sommer 2016 inne. Er war mit seiner Tätigkeit ein großer Gewinn für den TV 1848. Er hat positive und negative Entwicklungen beobachtet, diese bei der Vereinsführung angesprochen und Vorschläge zur Änderung gemacht. Dies wurde wertgeschätzt und vieles davon von den Verantwortlichen umgesetzt, zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder. Dieter hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Entwicklung des Vereins in den letzten 25 Jahren in geordneten Bahnen verlief.

Verdienstnadel in Gold

Bjorn Day: Als 12-Jähriger trat Bjorn 1995 in unsere Leichtathletik-Abteilung ein und brachte es als guter Läufer gleich zu beachtlichen Erfolgen auf Bayernebene (Bestennadel Silber 1997). 2003 wurde er Übungsleiter und unterstützte fortan Familie Eschenbacher im Trainingsbetrieb der Abteilung. Er entwickelte sich zum Trainer für Jugendliche und Erwachsene (15-25 Jahre) mit den Schwerpunkten Sprint, Langsprint, Mittel- und Langstrecke. Für sein ehrenamtliches Engagement in der Abteilung wurde er 2008 mit der Ehrennadel in Silber gewürdigt. Im November 2013 wurde Bjorn Abteilungsleiter und damit Nachfolger von Heinz Eschenbacher. Seither führt er die Abteilung – mit etwa 250 Mitgliedern eine der großen Abteilungen im Verein, davon über 140 Kinder und Jugendliche – sehr erfolgreich.

Thorsten Albrecht: Thorsten trat 1992 in die Schachabteilung des TV 1848 ein und erzielte sehr schnell erste sportliche Erfolge. Er wurde Jugendkreis- und Bezirksmeister. Thorsten übernahm bereits in jungen Jahren ehrenamtliche Verantwortung und wurde 2003 Abteilungsleiter. Unter seiner Führung entwickelte sich die damals noch kleine Schachabteilung enorm weiter. 2007 wurde unter seiner Regie der Schachclub Erlangen 48/88 gemeinsam mit der Schachabteilung des Turnerbundes 1888 gegründet. Für dieses frühe Ehrenamtswirken wurde ihm 2008 die Ehrennadel in Silber überreicht. Seitdem geht die Erfolgsgeschichte im Erlanger Schach weiter.



v.l. Bjorn Day, Thorsten Albrecht, Ulrich Wichmann, Jörg Bergner und Karl-Heinz Popp.

Die Mitgliederzahl im TV 1848 stieg während seiner Amtszeit von 50 auf aktuell 95 Schachsportler. Dank hervorragender Trainer (u.a. Thomas Walter) ist das Leistungsniveau der Spieler und Mannschaften deutlich gestiegen. Insbesondere wurde die Jugendförderung intensiviert. Dort tritt der TV 1848 mittlerweile mit sechs Mannschaften an, die 1. Jugendmannschaft sogar in der derzeit höchsten Spielklasse, der Bayernliga. Bei den Erwachsenen sind es sieben Mannschaften, die in der 2. Bundesliga Ost bis zur Kreisklasse 3 antreten.

Ulrich Wichmann: Ulrich war in seiner 20-jährigen Sportkarriere ein sehr erfolgreicher Handballer (zweimal Bayerischer Meister, davon einmal mit dem TV 1848) und Leichtathlet. So wundert es nicht, dass Ulrich in der Folgezeit beim TV 1848 auch in der Triathlon- und Leichtathletik-Abteilung und im TV-Vital aktiv wurde. Seine Trainerlaufbahn begann 1983 als Handballtrainer der DJK Erlangen. 1991 trat er wieder in den TV 1848 ein, wo er sofort Zugang zum Ehrenamt fand. Von 1992 bis 2007 war er erfolgreicher Handballtrainer zahlreicher Jugend-

mannschaften bei der HG bzw. HC Erlangen. Mit der männlichen Jugend A holte er zwei Bayerische Meistertitel und wurde zweimal Süddeutscher Vizemeister, sowie Viertelfinalist bei der deutschen Meisterschaft. Mit der B-Jugend erreichte er einen Bayerischen Vizetitel und die süddeutsche Pokalmeisterschaft. Von 2002 bis 2008 war er formaler Abteilungsleiter im Handball des TV 1848. Als Funktionär war Ulrich Wichmann zudem von 2006 bis 2007 Vize-Präsident und 2008 bestellter Präsident des HC Erlangen. So blieb Ulrich nach seiner sportlichen Laufbahn eine der wichtigen Verbindungen des TV 1848 zum Handball in Erlangen. Für dieses große Engagement im Handball erhielt er 2007 vom TV 1848 die Ehrennadel in

Silber. Seit 2007 ist er als Torwarttrainer der Jugendmannschaften und der Bundesliga-Mannschaft des HC Erlangen aktiv. Ulrich Wichmann – und somit auch der TV 1848 – haben ihren Anteil am Aufschwung des Erlanger Handballs.

Karl-Hans Popp: Mit „Charly“ Popp wurde ein „Urgestein“ der Triathlon-Abteilung geehrt. Als guter Läufer trat Charly 1986 in die Abteilungen Leichtathletik und Triathlon ein. Als ein Mann der ersten Stunde hat er im Triathlon sportlich über alle Distanzen vom Schnupper-Triathlon bis zum Ironman auf Hawaii erfolgreich gefinisht. Wobei ihm das Laufen stets lieber war als das Schwimmen. So war es nur eine Frage der Zeit, bis er 1994

mit der Bestennadel in Silber für sportlichen Erfolg ausgezeichnet wurde. Wie viele damalige Triathleten engagierte er sich ehrenamtlich beim Erlanger Triathlon. Von 1990 bis heute ist er im Organisationsteam der jährlich stattfindenden Großveranstaltung zu finden, wo er als Organisationschef der Wechselzone vom Schwimmen zur Radstrecke aktiv ist. Von 1990 bis 2000 hat er jährlich ein Triathlon-Trainingslager in Italien erfolgreich organisiert mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 60 Abteilungsmitgliedern. Für diese Leistung hat er bereits 2008 die Ehrennadel in Silber überreicht bekommen. Auf die kontinuierliche Weiterführung seiner umfangreichen Tätigkeit als Organisationschef in der Wechselzone folgt jetzt die Verdienstnadel in Gold.

Verdienstnadel in Silber



Uwe Agatha: Uwe ist 2011 zum TV 1848 gekommen und in die Abteilung Laufen + Walking eingetreten. Doch schon bald zog es ihn zu den Triathleten. Als guter Läufer kann er bis jetzt auf die Teilnahme an 13 Marathons und unzähligen Halbmarathons zurückblicken. Seine Marathon-Bestzeit, aufgestellt in Frankfurt, steht bei beachtlichen 3:13 Stunden. Beachtenswert ist, dass Uwe bereits kurz nach seinem Vereinseintritt ehrenamtlich im Orgateam des Erlanger Triathlons mitwirkte und seit 2011 als Bereichsleiter für die Wechselzone fungiert. Das Wettkampf-Wochenende mit Auf- und Abbau der Wechselzonen, die Betreuung der Zelte sowie des Rad-Parks am Wettkampftag erfordern einen erheblichen Organisations- und Arbeitsaufwand. Jeder Helfer kann dies bestätigen. 2016 wurde Uwe darüber hinaus zum Abteilungsleiter für Laufen + Walking gewählt.



Willi Kessler: Er trat 1971, von der SpVgg Zeckern kommend, in die Fußballabteilung ein. Von da an spielte Willi viele Jahre in der 1. und 2. Mannschaft. Die ersten Jahre noch am alten Sportplatz an der Jahnstraße. Bis zu seinem 55. Geburtstag spielte er noch aktiv in der Alt-Herren-Mannschaft. Während dieser Zeit als Spieler war Willi viele Jahre auch Trainer der D- und E-Jugend. Nach seiner aktiven Zeit als Spieler übernahm er die Betreuung der Reserve-Mannschaft. Noch heute ist er bei jedem Spiel als Linienrichter dabei und fungiert als Kassier bei der 1. und 2. Mannschaft.



Malen · Tapezieren · Lackieren
Verputzen · Stucken
Trocken- und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten

„Alles aus einer Hand“

„60 Jahre Erfahrung“

Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

Ehrenamtspreis für junge Ehrenamtliche

Sofia Warter Rubio

Sofia ist bereits mit fünf Jahren in die Turnabteilung eingetreten. Mit zwölf Jahren wechselte sie in die Triathlon-Abteilung, wo sie bis heute fleißig trainiert. Dass sie ein großartiges Triathlon-Talent ist, zeigen ihre diesjährigen Erfolge: Bayerische Meisterin Junioren (Duathlon), 2. und 3. Platz Bundesliga (Mannschaft), und 13. Platz Triathlon-Weltmeisterschaft Junioren (Altersklasse 16-19) über die Sprintdistanz in Rotterdam. Bereits im Jugendalter zeigte sie ein großes ehrenamtliches Engagement. Sie ist als Übungsleiterin im Kinder- und Jugendbereich tätig. Sofia leitet das Lauftraining

der Kinder (6-12 Jahre) ein- bis zweimal pro Woche. Sie bietet außerdem ein Schwimmtraining für junge Triathleten zwei- bis dreimal pro Woche an, zusätzlich zum mehrfachen Schwimmtraining für die Triathleten. Bedenkt man, dass sie neben der Schule als ambitionierte Leistungs-Triathletin selber bis zu acht Trainingseinheiten in der Woche ableisten muss, wird deutlich, wie sehr ihr die Jugendförderung am Herzen liegt. Sofia vermittelt den jungen Triathleten viel von ihrer eigenen Trainings- und Wettkampferfahrung und dient mit ihren großen Erfolgen als Vorbild für den Nachwuchs im Triathlonbereich.



Ehrungen für jahrzehntelange Vereinszugehörigkeit

Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft

wurden vom stellvertr. Vorsitzenden Ralph Schmid (1.v.l.) geehrt: v.l. **Joachim Schmidt** (Tennis), **Walter Müller** (Freizeitsport), **Gerhard Schreiber** (Fußball) und **Jürgen Zehlein** (Tennis, TE Lungerer und Ski- und Wandergruppe).



50 Jahre zum Verein gehören

- geehrt vom Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Beck (1.v.l.): v.l. **Karl Adelhardt** (Leichtathletik, Volleyball), **Matthäus Knauer** (TE Lungerer, Gesundheitssport) und **Gerhard Dennerlein** (Freizeitsport).



Für 40 Jahre im Verein wurden vom stellvertr. Vorsitzenden Ralph Schmid (1.v.l.) geehrt: v.l. **Renate Glöde** (Tennis, TV-Vital), **Hans Schlosser** (Herzsport) und **Klaus Stöckl** (Freizeitsport).



25 Jahre Vereinsmitglieder und geehrt vom Sportl. Leiter Günther Beierlorzer (1.v.l.) sind: v.l. **Volker Bürgermeister** (Freizeitsport), **Peter Carstens** (Walking, Gymnastik), **Elias Hirschmann** (Walking, TV-Vital) und **Dr. Wolfgang Mehnert** (Freizeitsport).



25 Jahre zum TV 1848 gehören – geehrt vom Leiter des TV-Vital Klaus Leutsch (1.v.l.): v.l. **Norbert Wenzel** (TV-Vital), **Vera Wenzel** (TV-Vital), **Eberhard Hähle** (TV-Vital) und **Waltraud Meier** (Leichtathletik, Body-Building).



Für 25 Jahre im Verein wurden vom stellvertr. Vorsitzenden Ralph Schmid (1.v.l.) geehrt: v.l. **Georg Berg** (Body-Building), **Manuela Haspel** (Body-Building), **Klaus Haspel** (TE Lungerer) und **Karin Allabauer** (Body-Building).



25 Jahre zum Verein gehören – geehrt vom 1. Vorsitzenden Jörg Bergner: **Hannelore Weber** (Herzsport, Body-Building), **Brian Openshaw** (Judo) und **Kuroschi Ta-wassoli** (Karate).



Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden vom stellvertr. Vorsitzenden Johannes Baßfeld (1.v.l.) geehrt: v.l. **Edith Frisch** (Body-Building) und **Steffen Eckstein** (Judo).



Adler-Apotheke

seit 1762

seit 1919 in Familienbesitz

seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürnberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Sonderehrungen

Projekt Platzwechsel – Bewege dein Leben“

Im Rahmen des Projekts „Platzwechsel – Bewege dein Leben“, das von der Siemens Betriebskrankenkasse (SBK) ins Leben gerufen wurde, konnten junge Ballkünstler an einem Video-Wettbewerb teilnehmen und einen Fußball-Trick einstudieren. Fußball-Freestyle sind Ball-Artisten, die mit spektakulären Fußball-Tricks die großen und kleinen Zuschauer begeistern. Fünf Jungs und ein Mädchen stellten sich dieser Aufgabe. Im Rahmen des Stiftungsfestes zeigten sie, wie gut sie den auf dem Video vorgestellten Trick, beherrschen. Viel Applaus und ein kleines Geschenk war der Dank für diesen tollen Einsatz.



Thomas Stuber – Bronze bei den „Invictus Games“ 2017 in Toronto



In Toronto startete er auf einem normalen Fahrrad im Einzelzeitfahren über 5 km und benötigte 9:06 Min. Aufgrund der unterschiedlichen Klassifizierung der Teilnehmer – hauptsächlich Kriegsversehrte aus dem englischsprachigen Raum – ist bei der Zielankunft nicht sofort klar, auf welchem Platz man gelandet ist, bei Thomas dauerte es aber besonders lange. „Ich wurde versehentlich in eine bessere Klasse gesteckt, so dass ich zunächst nur Achter war“, erzählt der 44-Jährige. Als der Irrtum aufflog, war die Siegerehrung längst gelaufen. „Ich wollte niemandem die Medaille wegnehmen, deshalb habe ich keinen Einspruch eingelegt.“ Doch der ehemalige Sportsoldat, der in Bonn in der Abteilung für den Spitzensport tätig ist, kam trotzdem zu seinen verdienten Ehren. Nach seiner Teilnahme am Handbike-Wettbewerb am nächsten Tag wurde er zu einem Fototermin gebeten. Dort erwartete ihn kein Geringerer als Prinz Harry, der die Invictus-Games (invictus stammt aus dem Lateinischen und bedeutet unbesiegt) 2014 ins Leben rief. Dieser überreichte ihm in einer Art Privataudienz die zusätzliche Bronzemedaille.

Aufstieg in die 1. Bundesliga – Judo Herrenmannschaft



Nachdem die Mannschaft der 2. Bundesliga die Schlussbegegnung gegen VfL Speyer klar gewonnen hat, stand der 3. Platz fest. Normalerweise steigen in der zweigeteilten 2. Bundesliga (Nord+Süd) nur die jeweils zwei Erstplatzierten ins Oberhaus

auf. Da die nun ebenfalls zweigeteilte 1. Bundesliga 2018 jedoch von bisher sechs Mannschaften auf neun Mannschaften aufgestockt wurde, kämpft nun Erlangen mit Unterstützung seiner Nachbarvereine wieder (nach 2016) im Oberhaus des DJB.

Ein sagenhafter Abschluss der diesjährigen Saison für diese Amateurm Mannschaft, die für diese enorme Leistungssteigerung mit einem Essensgutschein belohnt wurde.

Sportlerehrung

Bestennadel in Silber

Florian Büchele: 1. Platz bayerische Bodenmeisterschaft Ü30 -74 kg.

Sven Reß: 1. Platz bayerische Bodenmeisterschaft Ü30 -90 kg.

Moritz Schwob: 1. Platz bayerische Kata-Meisterschaft Paare.

Hendrik Gaßmann: 1. Platz bayerische Kata-Meisterschaft Paar.



v.l. Florian Büchele, Sven Reß, Moritz Schwob, Hendrik Gaßmann und Johannes Baßfeld.

Frank Ludwig: 4. Platz deutsche Meisterschaft Cross-Triathlon, AK 60; 5. Platz Europameisterschaft, Cross-Triathlon, AK 60.

Claudia Heidl: 2. Platz bayerische Meisterschaft, Triathlon olympische Distanz, AK 50; 3. Platz deutsche Meisterschaft Triathlon Mitteldistanz, AK 50.

Dion Heidl: 1. Platz Triathlon, 2. Bundesliga Süd; 2. Platz deutsche Meisterschaft Jugend A Triathlon; 2. Platz deutsche Meisterschaft Mixed Team Relay.



v.l. Ralph Schmid, Frank Ludwig, Claudia Heidl und Dion Heidl.



v.l. Ella Schmidt, Jörg Bergner und Sofia Warter Rubio.

Ella Schmidt: 1. Platz bayerische Meisterschaft, olympische Distanz, AK 25.

Sofia Warter Rubio: 1. Platz bayerische Meisterschaft, Duathlon, Juniorinnen.

Bestennadel in Gold

Tanja Neubert: 1. Platz deutsche Meisterschaft Duathlon, Jugend A; 1. Platz Triathlon Bundesliga Süd Darmstadt; 1. Platz Bundesliga Süd, Rothsee; 2. Platz deutsche Meisterschaft Triathlon Jugend A; 3. Platz DTU Jugendscup, Triathlon.

Larissa Rexin: 1. Platz deutsche Hochschulmeisterschaften, Einzel, Team.



T.: Petra Scholz
F.: Christa Mikk

Tanja Neubert und Larissa Rexin

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch



Frauen

März

01. Fuhrmannek Thankamma
02. Merkel Annette
Paul Liselotte
03. Engels Evelyn
Erler Renate
Knapp Gabriele
Sölla Gislinde
04. Böller Waltraud
Pöpl-Hohenester Hana
Ruppaner Elisabeth
Willgeroth Frauke
05. Bell Andrea
Ruthe Petra
Urban Anita
07. Cervenka Marion
Hempfling Daniela
Int-Veen-Lukas Ursula
Dr. Mackes Irmgard
Rath Ursula
Schürmann Margit
Stümpel Christel
08. Jalowski Andrea
Klotz Christa
Kromer Eva
Schamberger Monika
09. Braun Irmhild
Hesse Susanne
Hübner Manuela
Kreuter Ingeborg
Seiler Theresia
Will Maja
10. Bendheimer Martina
Gödecke Ulrike

10. Impennato Gisela
Kießling Sabine
Reuter Annerose
Schanda Lydia
Vollenbruch Gudrun
11. Weierich Andrea
Wenzel Vera
12. Kreiss Maria
Potrykus-Fiedler Veronika
Berger Gisela
13. Lins Mathilde
14. Fischer Ursula
Merl Edeltraud
15. Greim Gabriela
Koepf Heike
16. Brünner Marianne
Perlick Brigitte
Peters Anke
Stein Barbara
Stockmeyer Sabine
Wiesmüller Renate
17. Batz Hanne
Mönnich Bianka
Precht Liselotte
Schmidt Betty
18. Busse-Kral Carolina
Knauer Gabriele
Pankalla Lilli
Ruffus Annaliese
Steeger Helga
19. Grampp Gertrud
20. Götz Gunda
Hunger-Bertling Katharina
Dr. Lambrecht Ulrike
Nagel Hedwig
Popp Birgitt

20. Westphal Karin
21. Dietzel Edeltraud
Egelseer-Thurek Rosemarie
Reithmeier Britta
22. Gleißner Augusta
Mehring Monika
Schneider Ursula
23. Haushahn Elke
Otto Rosemarie
24. Arnold-Ophey Iris
Glöde Renate
Grabisch Monika
Grüterich Claudia
Koch Christiane
Schmitt Anny **EM**
25. Hentschel Waltraud
Kaiser Birgit
26. Brennecke Angelika
Heckel Ingeborg
Maisel Frieda
Marthol Rita
Reichelt Karin
Schimmel Ruth
Smuda Ute
27. Bertleff Renate
Brakhoff Anita
Morens Kersten
Watzinger Ute
28. Frühling Hildegard
Schlund Hildegard
29. Eschenbacher Eva **EM**
Kellmann Eva-Maria
Renner Erika
Schmitt Vera
30. Bleibler Michaela
Dahms Elke

30. Hamann-Beierlorzer Ute
Hasenbach Ute
Vierheil Angelika
31. Beck Ingrid
Kindler Marlen
Olbrich Ursula

April

01. Hertwig Ursula
Lehnert Manuela
02. Kalnischkies Michaela
Lührmann-Klein Inge
03. Haas Heidemarie
Kutsch Helga
Vollmann Susanne
04. Herpers Martine
Hübner Gisela
Schmaltz Roswitha
05. Gimbel Monika
Küfner-Schwerdtner Birgit
Petsch Sybille
Dr. Schmid Monika
Wehringer Maria
Zimmermann Rosi
06. Bauer Elisabeth
07. Forke Brigitte
Michler Brigitte
Schmitt Elke
08. Fritsch Cäcilie
Heilmann Inge
Hellwig Sabine
Kopka Afsaneh
Olvitz Gabriele
Peters Vera
09. Ank Waltraud
Bauerfroh Heike

09. Hauke Hannelore
Hirschmann Anita
Stein Marion
10. Kadakoglu Sultan
Trenkle Irmtraud
Wassermann Heide
Weidner Sigrun
12. Bauer Karin
List Ute
Thiel Freia **EM**
13. Bischof Doro
Claus Ingeborg
Fritsch Edith
Werner Bettina
Willud Angelina
14. Gumbmann Hildegard
Keck Helga
Kölbl Roswitha
15. Millian Anne
Rzehak Elisabeth
Schielke Roswitha
16. Klöckner Susanne
Maier Jutta
Thomas Lise
17. Kehl Utte
Klein Barbara
Möllers Dagmar
Orban Sigrid
Oswald Lirije
Schreiber Kathrin
Weber Waltraud
18. Früchtel-Nagel Annette
Mayerhofer Hannelore
Müller Irmgard
Symontschy Ursula
Wacker Natascha
19. Arnold Angelika
Bauer Renate
Köstler Martina
20. Beeskow Doris
Fellermeier Rita
Rost Angela
Sacherl Renate
Walther Mechthild
Wenzel Marianne
Wisgalla Elke
22. Märzendorfer Petra
23. Engelbrecht Hella
Schmidt Birgit
Schmidt Leni **EM**
Walter Ines
Zückner-Schneider Bärbel
24. Großkopf Lydia
Malik Susanne
Glaeser Gisela
Hagen Sabine
Härer Gertrud
Küffner Ulla
Pira Hilde
Dr. Reinhardt Annette
Scholz-Langner Monika
26. Bischoff Claudia
Franke Angelika
Geiger Heidrun
Kohaut-Newman Ulrike
Langhans Beate
Rohrßen Gabriele
27. Dorbert Ilse
Neumann Wiebke
Sauvageot Helena
Schmidt Christine
Weber Barbara **EM**
28. Baumann Judith
Schmeißer Barbara
29. Meyer Brigitte
Mintschke Cvetka
Sterr Claudia

29. Weidner Christiane
30. Ferreira Sadlo Rosa Maria
Grosch Birgit
Schulz Tanja
Tussetschlager Erna

Männer

März

01. Decker Helmut 77
Hübner Günter 55
Moser Werner 63
Petrausch Jochen 65
02. Aue Roland 56
Rathgeber Peter 62
03. Altmeppen Ulrich 58
Müller Norbert 69
Rahn Klaus 65
Weiß Karl 76
04. Dürr Thomas 54
Eckardt Rainer 76
Kunstmann Rudolf 65
Dr. Neukam Valentin 57
05. Bochow Dennis 52
06. Schlosser Hans 66
Schneiders Ludger 53
Weis Günter 66
07. Preller Karlheinz 70
08. Endres Hermann 66
Enzmann Klaus 54
Müller Stephan 55
Nauhauser Peter 64
Schmitt Günter 78
10. Manzke Detlef 58
Dr. Meyer Bernd 77
Plack Norbert 57
Polster Walter 66
Stier Werner 55
Ullmann Thomas 56
11. Bähr Werner 83 **EM**
Dr. Dederding Hans-Martin 66
Heinrich Karl 67
12. Kindler Uwe 60
Rippin Peter 72
13. Koenig Horst 56
Meier Heinz 77 **EM**
14. Back Michael 51
Märzendorfer Walter 60
Runau Günter 53
Schreiber Gerhard 79 **EM**
15. Kalweit Max 91
16. Kreutzer Franz 80
Kreuzer Helmut 51
Stelzner Klaus 72
Thaldorf Michael 54
Zipf Christian 51
17. Amon Konrad 78
Benseler Stephan 53
Egermeier Jürgen 53
Franke Jürgen 53
Kurr Albert 57
Perst Matthias 50
Strehle Thomas 57
Dr. von Pierer Peter 88 **EM**
18. Dittrich Peter 58
Jahrstorfer Peter 55
Meißner Wolfgang 54
19. Dürr Thomas 58
Klement Ulrich 53
Klinik Josef 65
20. Fellermeier Walter 77 **EM**
Heyne Werner 78
Tietze Ulrich 72
21. Fritsch Wolfgang 59
Menhofer Horst 87
Piechotta Peter 69

21. Trenkle Wilhelm 77
22. Lenzkes Dieter 79
Mücke Alexander 61
23. Böllner Günther 52
Eichhorn Wolfgang 66
24. Münch Gernot 51
Dr. Pflaum Alexander 51
Schmeißer Jürgen 55
Schönecker Alfons 71
25. Dreher Hans Martin 65
Effert Martin 53
Klöckner Manfred 54
Meßmer Karl-Heinz 53
Strauß Harald 64
Töpferwein Christoph 51
26. Dipl.-Ing. Burger Michael 67
Loreck Martin 56
Rauch Johann 71
Ron Alexander 54
Warter Manfred 76
27. Baumann Heinrich 77
Mattischeck Fabian 52
28. Brux Michael 55
29. Nickl Markus 51
Winkler Walter 72
30. Klubert Hans 63
Mirschberger Thomas 51
31. Preißler Reinhold 64
Dr. Ren Mingmin 60
Vollmann Norbert 75
Zoglauer Gerhard 70

April

01. Koetzner Wolfgang 70
Kolbeck Andreas 50
Libesch Roger 55
Pohl Uwe 55
Wiesmüller Peter 70
02. Beier Joachim 80
Klenk Hermann 82
Kreller Herbert 74
Macholdt Werner 81
Nesterov Viatcheslav 50
Schaaser Konrad 52
Tran Thanh-Tu 50
03. Nagel Peter 51
Sackmann Frank 54
04. Gumbmann Markus 52
Popp Karl-Hans 66
Riess Martin 69
Weiland Klaus 57
05. Chollet Matthias 50
Frenzel Bernd 50
Knierim Martin 53
Müller Edgar 69 **EM**
Nees Eckhard 63
Neumann Andree 55
Otto Rainer 81
Zuchtriegel Dieter 80
06. Bergner Jörg 51
Küffner Dieter 79 **EM**
Löwel Werner 58
07. Heurich Thomas 52
Lönne Gerhard 78 **EM**
Spahr Werner 62
Unbehauen Christian 51
08. Ebersberger Helmut 56
Räbiger Bernd 72
Schmidt Michael 50
Schramm Konrad 67
Zimmer Georg 53
09. Faria Christof 55
Niclas Wolfgang 66
Wendler Harald 61
10. Demar Torsten 50
Jones Michael 86
Köstler Horst 57
11. Bauer Herbert 69
Falk Achim 55
12. Dr. Hagenah Hinnerk 50
Klein Georg 77
Prof. Dr. Pfeifer Klaus 54
Weishaupt Jörg 55
13. Dipl.-Ing. Altmann Klaus 67
Chiappina Massimo Guiseppe 61
Hoheisel Martin 64
14. Böller Martin 77
Crook Clive 53
Strathe Jürgen 64
Tönshoff Rainer 70
Wallis Frank 55
Wrede Matthias 55
15. Dr. Großer Werner 72 **EM**
Heinze Udo 63
16. Singer Helmut 73
17. Brünner Frank 69
Führer Stephan 50
Heider Otfried 80
König Henry 53
Krause Thomas 51
Lenhart Rudolf 84
Salzbrenner Siegfried 82
18. Schröder Klaus-Dieter 60
Stoll Manfred 74 **EM**
19. Kuschick Norbert 53
Reim Tobias 53
Zanke Gerhard 82
20. Bergemann Frank 62
Braun Armin 79
Haendle Jörg 82
Hofmann Helmut 62
Reinhold Christian 52
Reinholz Michael 54
Schmidt Jens 55
Schmidt Joachim 80 **EM**
Trauth Gerhard 65
Dr. Wendler Jörg 57
21. Banck Christian 63
Rulli Rocco Mario 65
22. Fetzer Jürgen 52
Haibt Lothar 78
Hövenner Heinz 54
Neuhäuser Max 83
23. Exner Matthias 57
Molz Gottfried 69
Schamberger Peter 72
24. Krahmer Horst 87
Sidzine Whadyslaw 65
Teichmann Jan 50
25. Hartmann Jörn 58
Malter Erich 62
Rehbein Hans-Georg 78
Ströbel Gerhard 57
Zopf Roland 60
26. Gröschel-Gundermann Olaf 61
Koch Markus 50
Stöckl Klaus 59
Thomas Sven 54
27. Frommann Harald 65
Körner Robert 58
Ritter Jochen 55
Steinmüller Hans-Hinrich 71
28. Gerling Volker 54
Meister Willi 83 **EM**
Paulus Werner 73
Ritter Raimund 60
29. Eichinger Helmut 78
Hild Bernhard 57
Hofmann Harald 51
Waidhas Jochen 63
30. Assmann Helmut 73
Hassler Dieter 79
Stephan Wolfgang 64
Vrba Manfred 68



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder
bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg
auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss
bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Tel: 09131 – 35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt vor unserem Geschäft!

Die schnelle Hilfe!

Rebecca Friedrich
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Haydnstraße

Banking ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Ihre Sparkasse für zuhause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugegangen ist.
Stand: 11/2017



Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach